

IHK MAGAZIN meo

MÜLHEIM
ESSEN
OBERHAUSEN



AUSGABE 0422



IHRE STIMME ZÄHLT

Wahl zur IHK- Vollversammlung - entscheiden Sie mit!

UNSERE THEMEN

IHK-
Jahresempfang

UNSERE REGION

Bienenzuwachs
bei der MEG

UNSERE THEMEN

IHK-
Sommertour



Jetzt kandidieren!
[meinestimmefuermeo.de](https://www.meinestimmefuermeo.de)

#meinestimmefuermeo
 #ihkessen #vollversammlung

Bald ist Wahl! Wir brauchen Ihre Stimme!

Mit Ihrer Stimme und einem breiten Votum helfen Sie mit, die Wirtschaft der MEO-Region zu stärken! Vom 11. Oktober bis zum 8. November findet die Wahl unserer Vollversammlung statt! Geben Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme unter www.meinestimmefuermeo.de

**MEINE
 STIMME
 FÜR MEO**



Meine Stimme für meo: Wahl zur IHK- Vollversammlung

Liebe Leserinnen und Leser,
 es ist wieder so weit: Nach fünf Jahren wird die Vollversammlung – das höchste Gremium der IHK – neu gewählt. Jedes wahlberechtig- te Unternehmen hat eine Stimme – die Größe oder die Höhe des Beitrages spielt keine Rolle. In den nächsten Tagen erhalten alle stimmberechtigten Mitgliedsunternehmen ihre Wahlunterlagen für die Wahlperiode 2023 – 2028.

Die demokratisch gewählte und legitimierte Vollversammlung repräsentiert die Wirtschaftsregion MEO: 114 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in elf Wahlgruppen für das wirtschaft- liche Ehrenamt zur Wahl. Gewählt werden insgesamt 85 Unter- nehmerinnen und Unternehmer, die sich aktiv in die regionale Wirtschafts- und Standortpolitik einbringen, über die Finanzen der IHK beschließen und Grundsatzpositionen festlegen.

Jedes IHK-zugehörige Unternehmen – auch Ihres – kann bei der Wahl unseres IHK-Parlamentes der Wirtschaft mitentscheiden. Der Aufwand ist gering, aber Ihr Einfluss groß. Mit Ihrer Stimme und einem breiten Votum helfen Sie mit sowohl die Vollver- sammlung als auch die MEO-Region zu stärken.

In dieser Ausgabe und auch unter www.meinestimmefuermeo.de stellen wir Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Hier haben Sie erstmals auch die Möglichkeit, Ihre Stimme elektronisch abzugeben!

Und nun sind Sie an der Reihe: Bitte geben Sie Ihre Stimme für meo und gestalten Sie so die wirtschaftliche Zukunft unserer Region mit!

Herzliche Grüße



Übrigens: In unserem Online-Magazin finden Sie aktuelle Informationen, Veranstaltungen und Fachartikel rund um die Welt der IHK.



[WWW.MEOMAGAZIN.DE](https://www.meomagazin.de)

Groß

Kerstin Groß
 Hauptgeschäftsführerin

Lohrengel

Jutta Kruff-Lohrengel
 Präsidentin



Jahresempfang 2022

SEITE 6

UNSERE THEMEN

UNSERE THEMEN

- Jahresempfang 2022 **6**
- Wir für Sie vor Ort – IHK Sommertour **10**
- IHK-Prüfersommerfest **12**
- Kurz mal angesprochen **13**
- IT-Sicherheitstag NRW 2022 Sicher.Siegen – Cyberangriffe elegant parieren **14**
- NRW HYway2 Chile **15**
- Save the Date: IHK-Branchentreff Kreativwirtschaft geht in die 10. Runde und diskutiert den Fachkräftemangel **16**
- So sehen Immobilien-Azubis die Zukunft der Stadt **17**



Bienen- zuwachs bei der MEG

SEITE 19

UNSERE REGION

UNSERE REGION

- Bienenzuwachs bei der MEG **19**
- Ausbildungsstart 2022 **20**
- Unternehmensjubiläen **22**
- Die Prozessverstehrer **24**
- Reicht Home-Office für den Wandel der Arbeitswelt? **26**
- Der zweite „TALK IM POTT“ der Wirtschaftsjuvenoren Essen **28**
- Marketingpreis Tacklen 2022 **29**



Kandidatinnen und Kandidaten

SEITE 36

WAHL ZUR VOLLVERSAMMLUNG

WAHL ZUR VOLLVERSAMMLUNG

- Was ist die Vollversammlung? **31**
- Wie viele Wahlgruppen und Wahlbezirke gibt es und wie verteilen sich die Sitze der Vollversammlung? **31**
- Warum gibt es überhaupt verschiedene Wahlgruppen und -Bezirke? **31**
- Woher weiß ich, zu welcher Wahlgruppe mein Unternehmen gehört? **31**
- Wann und wie wird gewählt? **32**
- Wie läuft die eigentliche Wahl ab? **32**
- Wer darf wählen? **33**
- Wo sehe ich, wer kandidiert? **34**
- Wie erfahre ich vom Ergebnis der Wahl? **34**
- Wer „leitet“ die Wahl? **35**
- Wahlgruppe I – Energiewirtschaft **36**
- Wahlgruppe II – Industrie **38**
- Wahlgruppe III – Groß- und Außenhandel **44**
- Wahlgruppe IV – Einzelhandel **50**
- Wahlgruppe V – Kreditinstitute **58**
- Wahlgruppe VI – Versicherungswirtschaft und Handelsvertreter **60**
- Wahlgruppe VII – Verkehrsgewerbe **62**
- Wahlgruppe VIII – Immobilienwirtschaft **64**
- Wahlgruppe IX – überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen, u.a. Hotel- und Gaststättengewerbe **66**
- Wahlgruppe X – überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen **72**
- Wahlgruppe XI – IT-Dienstleister **80**

UNSERE THEMEN

Jahresempfang 2022

See, sehen und gesehen werden: Erstmals lockten wir rund 400 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zum Seaside Beach an den Baldeneysee. Auf unserem ersten Open-Air-Jahresempfang gab es noch weitere Premieren: So überbrachten die (Ober-) Bürgermeister der drei MEO-Städte Mülheim an der Ruhr, Essen und Oberhausen, Markus Püll, Thomas Kufen und Daniel Schranz, diesmal nicht nur Grußbotschaften, sondern mischten auch als Teilnehmer der Podiumsdiskussion mit.



Von l.n.r.:
Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen,
Jutta Kruft-Lohrengel, IHK-Präsidentin,
Dr. Hans-Georg Häusel, Psychologe,
Kerstin Groß, IHK-Hauptgeschäftsführerin,
Birgit Unger, Moderatorin & Vollversammlungsmittglied,
Daniel Schranz, Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen & Markus Püll, Bürgermeister der Stadt Mülheim an der Ruhr

Austausch zwischen Wirtschaft und Politik

Jutta Kruft-Lohrengel freute sich in ihrer Ansprache auf der Seebühne über den persönlichen Austausch zwischen Wirtschaft und Politik. Sie rief die anwesenden Mitglieder des Bundes- und Landtages – unter ihnen Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen – und der Stadtparlamente dazu auf, die Expertise der Unternehmerinnen und Unternehmer zu nutzen. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und dem damit verbundenen Leid für Millionen von Zivilistinnen und Zivilisten erinnerte sie an die Welle der Hilfsbereitschaft – auch von Unternehmen aus der MEO-Region. ▶



Gasmangel führt zu unabsehbaren Folgen

Angesichts der stark gestiegenen Gaspreise warnte Jutta Kruft-Lohrengel, dass viele Unternehmen bereits gezwungen seien, ihre Produktion einzuschränken. Eine echte Gasmangellage im Winter hätte nicht absehbare Folgen für Betriebe, Beschäftigte und Verbraucher. Eine konkrete Bitte richtete die Präsidentin an die anwesenden politischen Vertreterinnen und Vertreter: „Um von Gas auf andere Energieformen umsteigen zu können, sind oft Genehmigungsverfahren notwendig. Bitte schaffen Sie die Rahmenbedingungen, dass entsprechende Anträge in Ihren Häusern zügig vorgebracht und vorrangig behandelt werden können.“ Sie bot den Unternehmen dabei die Unterstützung der IHK zu Essen an.

Anpacken in bewährter Ruhrgebietsmentalität

In der von Vollversammlungsmitglied Birgit Unger moderierten Runde stellten sich die Oberbürgermeister Thomas Kufen und Daniel Schranz sowie Bürgermeister Markus Püll und die Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen, Kerstin Groß, den Fragen zur Nachhaltigkeit und diskutierten über erste Impulse der neuen Landesregierung. Hier wurde deutlich, dass die drei Städte mehr eint als trennt. Denn trotz unterschiedlicher Leuchtturmprojekte war sich die Runde rasch einig, dass die MEO-Region nicht auf die Politik aus Düsseldorf warten kann, sondern in bewährter Ruhrgebietsmanier gemeinsam die vielen drängenden Probleme anpacken muss. Oberbürgermeister Thomas Kufen rief die jungen Menschen in der Region auf, sich für die Zukunftsthemen über eine Ausbildung zu qualifizieren, denn ohne die Fachkräfte von Morgen im Bereich Natur- und Umweltschutz werden die gesetzten Ziele nicht er-



reicht werden können. Oberhausens Stadt- oberhaupt Daniel Schranz erinnerte an die große Erfahrung vor Ort, Fernwärme aus Abwärme der chemischen Industrie zu erzeugen. Mülheims Bürgermeister Markus Püll wiederum verwies auf die vielen geplanten Dachflächenbegrünungen in Mülheim an der Ruhr und darauf, dass in puncto Nachhaltigkeit auch kleine Projekte zu Großem auf dem Dach des Jobcenters mitten in der City. Kerstin Groß verwies auf das Projekt Mobilitätspartnerschaft mit Essen und Oberhausen sowie die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Essen beim Klimapakt. Sie zeigte sich erfreut über die Ernennung von Jutta Kruft-Lohrengel in den neu gegründeten Klimabeirat der Landesregierung. „Die IHK zu Essen steht für die Unternehmen der MEO-Region bereit, ihre Expertise für den Klimaschutz einzubringen.“

Emotionales Netzwerken vor Seekulisse

Bevor der Netzwerkteil der Veranstaltung seinen Lauf nahm, erhielten die Gäste noch Tipps zur erfolgreichen Unternehmensführung vom Neuromarketing-Experten Dr. Georg Häusel, einem der TOP-100-Speaker in Deutschland. Seine Botschaft „Emotionen sind unsere große Motivation, die es zu nutzen gilt“, floss sicherlich mit ein in den anschließenden Austausch vor der Kulisse des Baldeneysees.



Weitere Bilder der Veranstaltungen finden Sie hier: www.essen.ihk24.de Dort finden Sie direkt auf der Startseite einen Artikel zum Thema.



UNSERE THEMEN

Wir für Sie vor Ort – IHK-Sommertour

Zurzeit besuchen wir verstärkt unsere Mitgliedsunternehmen in der MEO-Region.

Aus Sommertour werden Herbstbesuche



Autorin / Ansprechpartnerin Hauptgeschäftsführung: KATHRIN KLOPPENBURG

Dabei waren wir bisher schon bei einem breiten Spektrum an kleinen und großen Unternehmen – von Einzelhandels-, über Industrie-, bis hin zu Transportunternehmen. Anlass unserer Sommertour ist – nach der langen Corona-Pause – den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedsunternehmen wieder zu verstärken. Anregende Dialoge, sich gegenseitig kennenzulernen, einander zuzuhören und sich miteinander vernetzen: Das ist für uns und für unsere Arbeit in unserer Region enorm wichtig!

Aus persönlichen Gesprächen nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Wünsche und Anregungen der Unternehmen mit. Das Gesicht der IHK sind die Mitarbeitenden, das wollen wir zukünftig verstärkt leben und durch konzentrierte Aktionen, wie beispielsweise der Sommertour, unterstreichen. Da wir u. a. durch die sozialen Medien bisher schon viele Anfragen für weitere Unternehmensbesuche erhalten haben, wird die IHK-Sommertour nun in eine Herbsttour übergehen. Wenn auch Sie Interesse an einem Besuch von uns haben, dann melden Sie sich jederzeit gerne.

Ansprechpartnerin:
KATHRIN KLOPPENBURG
0201 - 189 22 28
kathrin.kloppenburg@essen.ihk.de



» Davon profitieren nicht nur die Unternehmen, sondern auch die gesamte Region. «

Wir berichten über alle Besuche auch in unseren sozialen Netzwerken.





UNSERE THEMEN

IHK-Prüfersommerfest



Ansprechpartner
Berufliche Bildung:
FRANZ ROGGEMANN

Zum ersten Mal fand unser Prüfersommerfest statt. Es war uns wichtig, unseren Prüfern und Prüferinnen danke zu sagen und ihnen ein Zeichen zu geben, dass ihr ehrenamtliches Engagement nicht unbemerkt bleibt und den Prüfungsalltag überhaupt erst möglich macht.

Anfang September hat das gesamte Team des Geschäftsfeldes Prüfung & Bildung ca. 250 Prüferinnen und Prüfer auf dem Gelände des Kolping Berufsbildungswerkes Essen empfangen. Nach einem kurzen Grußwort von Franz Roggemann hieß es dann für alle: Netzwerken, Erfahrungen austauschen und weitere Ausschussmitglieder kennenlernen. Knacki Deuser, Comedian aus Köln, zauberte ein Lächeln in die Gesichter des Publikums und hat den Tag rund und bunt(er) gemacht.



Ehrenamtliche Prüfende

Die Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung nehmen ehrenamtlich tätige Prüferinnen und Prüfer ab. In der MEO-Region sind etwa ca. 1400 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer für die Aus und Weiterbildung sowie im Sach- und Fachkundebereich aktiv. Für diese wichtige Aufgabe suchen wir ständig Verstärkung. Sie haben Interesse an der Prüfertätigkeit? Dann schauen Sie gerne auf unserer Website vorbei unter: www.essen.ihk24.de Dort finden Sie auf der Startseite Infos zum Thema.



Termine für die Zwischen- und Abschlussprüfungen Teil 1 Frühjahr 2023

kaufmännische und IT-Berufe: 01.03.2023
Kaufleute für Büromanagement: 2.3.+3.3.2023
gewerblich-technische Berufe: 21./22.03.2023
Mechatroniker: 22.03.2023

*Zu den praktischen Prüfungen wird rechtzeitig eingeladen.
Den jeweiligen Anmeldeschluss zu den einzelnen Prüfungen und weitere Informationen finden Sie unter: www.essen.ihk24.de*

UNSERE THEMEN

Kurz mal angesprochen

IHK-Präsidentin Jutta Kruft-Lohrengel zu aktuellen Themen

Lange Zeit spielte die Frage nach der energiepolitischen Versorgungssicherheit eine untergeordnete Rolle. Es war ja alles verfügbar. Im Fokus standen viel mehr die Wirtschaftlichkeit und glücklicherweise in letzter Zeit die Umweltverträglichkeit. Spätestens mit dem Beginn des Ukraine-Kriegs hat sich die Lage gedreht. Die Gaslieferungen über Nordstream 1 sind mittlerweile auf null heruntergefahren. Die Sorge vor einer Gas-mangellage hat seit dem Frühjahr an Brisanz gewonnen.

In erster Linie sind die energieintensiven Branchen betroffen. In der MEO-Region zählen bspw. die Aluminiumproduktion, die Glasindustrie oder auch Gießereien dazu. Die drastische Preisentwicklung bedroht den Industriestandort in erheblichem Ausmaß. Aber nicht nur das: Die extrem hohen Gaspreise wirken sich deutlich auf die Strompreise aus – und haben dadurch nahezu alle Branchen erfasst. Auch bei verbrauchernahen Dienstleistungen wie Hotels oder Gaststätten, aber auch im Handel wächst die Zahl betroffener Betriebe. Denn: Auch vergleichsweise geringe Energiekosten können durch eine Vervielfachung der Preise zur starken Belastung werden. Hinzu kommt eine Kaufzurückhaltung aufgrund der Inflation und der gestiegenen Verunsicherung. Die Betriebe geraten von zwei Seiten unter Druck. In dieser außergewöhnlichen Krisensituation ist entschiedenes und vor allem schnelles

Handeln von der Politik gefragt. Neben den energieintensiven Unternehmen müssen kleine und mittlere Betriebe stärker in den Fokus der Unterstützung rücken. Die Hilfen müssen dabei schnell umgesetzt und unbürokratisch beantragt werden können. Gleichzeitig muss die Bundesregierung ihre Anstrengungen auf der Angebotsseite forcieren. So gilt es, alle verfügbaren Erzeugungs- und Netzkapazitäten zu mobilisieren, um dem Energiemangel entgegenzuwirken. Es ist keine leichte Aufgabe, vor der die Politik steht. Dennoch: Es geht um nichts weniger als den Wirtschaftsstandort Deutschland. Grundsätzlich gesunde Unternehmen dürfen nicht aufgrund der extrem gestiegenen Energiepreise ins betriebliche Aus stürzen. Engagiertes Handeln, das die Belange gerade des Mittelstands im Blick behält, muss nach ganz oben auf die politische Agenda. Die Zeit drängt!



UNSERE THEMEN

IT-Sicherheitstag NRW 2022

Sicher.Siegen – Cyberangriffe elegant parieren

Cyberangriffe erfolgen gezielt, unerwartet und überraschend schnell – so wie wir kürzlich schmerzlich selber erfahren mussten. Die Taktik der Angreifer mit Fokus auf technische Einheiten oder menschliche Faktoren ist schwer vorherzusagen.



Seien Sie deshalb immer einen Schritt voraus und agieren Sie selbst, bevor es heißt: touché. Machen Sie Ihr Unternehmen fit für die erfolgreiche Abwehr und erfahren Sie beim IT-Sicherheitstag NRW, wie Sie Cyberangriffe elegant parieren können.

- Wie kann ich mein Unternehmen auf Cyberattacken vorbereiten?
- Wie kann ich im Notfall treffsicher und geschickt Angriffe abwehren?
- Was muss ich bei der Sicherheit von Webseiten, Clouds oder Workarounds beachten?

In verschiedenen Fach- und Expertenforen erhalten Sie praxisnahe Tipps, beispielsweise zu folgenden Fragen:



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern Nordrhein-Westfalen e. V. führt – in diesem Jahr gemeinsam mit den Partnern Digital.Sicher.NRW, sowie dem Westdeutschen Handwerkskammertag, sowie der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks – zum 10. Mal den IT-Sicherheitstag NRW durch. Der Fachkongress zum Thema Daten-, Informations- und IT-Sicherheit findet als hybrides Format am 6. Dezember 2022 ab 10:00 Uhr in der Siegerlandhalle in Siegen.

Seien Sie vor Ort live dabei oder nehmen Sie virtuell teil. Die Teilnahme ist kostenfrei. Er-

halten Sie als kleines und mittleres Unternehmen in Impulsvorträgen, parallelen Basic- und Expertenforen an einem Tag vielfältige Informationen zu sicherheitsrelevanten Themen. In der begleitenden Ausstellung können Sie individuelle Gespräche zur digitalen Sicherheit mit regionalen Lösungsanbietern führen.

Alle weiteren Informationen und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.it-sicherheitstag-nrw.de.



UNSERE THEMEN

NRW HYway2 Chile

Unternehmerreise vom 14. – 18. November 2022

Die Unternehmensreise „NRW HYway2 Chile“ ist ein Projekt von NRW.Global Business und wird gefördert vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium. Fachkoordinator ist die Industrie- und Handelskammer zu Essen mit den weiteren Projektpartnern der deutsch-chilenischen Industrie- und Handelskammer (AHK), NRW.Energy4Climate, den EE Energy Engineers und dem H2UB – Wasserstoff Start-up-Hup.!



Ansprechpartner:
TOBIAS SLOMKE
0201/1892-245
tobias.slomke@essen.ihk.de

Programm

Montag, 14. November 2022

- Briefing durch die AHK Chile und Germany Trade & Invest (GTAI)
- Seminar „Chiles Nationale Wasserstoffstrategie“ – Projekte und Potentiale für NRW-Unternehmen: Vertreter des chilenischen Energieministeriums zur Wasserstoffstrategie & Regulierung, H2 Chile
- Projekt- und Firmenbesuche im Großraum Santiago: z.B. Antofagasta Minerals (Wasserstoffgabelstapler) oder Tranque Las Tórtolas/ ENAEX (Ammoniakprojekt); Get-Together

Montag, 14. November 2022

- Fachseminar: „Geschäftschancen entlang der Wertschöpfungskette des grünen Wasserstoffs“
 - Förderung internationaler Wasserstoffprojekte: Vertreter von Corfo (bisherige Förderprojekte / zukünftige Förderprojekte) / generelle Situation
 - Ausschreibungen: Vertreter von Corfo / Sofofa oder/und Energieministerium zum Fahrplan der kommenden Jahre und den heutigen Stand der Dinge
 - Erfahrungsberichte: z.B. Enercon / Siemens Energy / Linde-Gas
- B2B Gespräche in Zusammenarbeit mit dem chilenischen Wasserstoffverband H2 Chile
- Abendempfang

Mittwoch, 16. November 2022

- Flug nach Antofagasta
- Briefing
- Projekt- und Firmenbesuche in Antofagasta: z.B. AIA (Industrievereinigung Antofagasta); CiCiTEM (Forschungszentrum Bergbau); Minenbesuch bei z. B. Mine Radomir Tomic
- Get-Together

Donnerstag, 17. November 2022

- Workshop „Green Mining - Einsatz von Wasserstofftechnologien in der chilenischen Bergbau- und Rohstoffwirtschaft“
- Business-Lunch mit lokalen Unternehmensvertretern
- Rückflug nach Santiago de Chile
- Business Dinner im Hotel mit Abschlussgesprächen

Freitag, 18. November 2022

- Wrap-up Frühstück
- Kulturelles Programm (optional)
- Individuelle Rückreise



Nutzen Sie die Möglichkeit zur Anmeldung unter t1p.de/Chile2022



UNSERE THEMEN

Save the Date: IHK-Branchentreff Kreativwirtschaft geht in die 10. Runde und diskutiert den Fachkräftemangel

Die jährlich von IHK NRW initiierte Veranstaltung findet dieses Jahr am 1. Dezember in Bochum statt. In der Rotunde wird Tom Hegemann als Moderator eine Podiumsdiskussion mit diversen Blickrichtungen auf das Thema begleiten.



Ansprechpartnerin
Kultur- und
Kreativwirtschaft:
SIMONE
STACHELHAUS

Im Anschluss geht es in die Workshops. Ziel ist es, sich dem Thema kreativ anzunähern und Impulse für die tägliche Arbeit mitzunehmen. So wird sich ein Workshop um das Thema Recruiting drehen, ein Workshop arbeitet mit der zertifizierten Methode Lego-Serious-Play und ein Workshop beleuchtet den Fachkräftemangel mit den Methoden, die Social Media bietet.

Ministerin Mona Neubaur wird sich im Anschluss in den Diskurs einmischen und weitere Impulse zusteuern.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft aus NRW.

Bitte merken Sie sich diese Veranstaltung vor. In Kürze finden Sie eine Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Startseite unter www.ihk.meo oder direkt unter www.essen.ihk24.de. Hier finden Sie direkt auf der Startseite einen Artikel zum Thema.



Anlässlich des DIHK-Arbeitskreistreffens Kultur- und Kreativwirtschaft, haben die Stadt Essen und ECCE GmbH einen Rundgang durch das KREATIVQUARTIER CITY NORD.ESSEN organisiert. Wir nehmen Sie mit, unter www.meomagazin.de/kreativer_rundgang können Sie teilnehmen und überraschende Orte und Menschen kennenlernen.



UNSERE THEMEN

So sehen Immobilien-Azubis die Zukunft der Stadt

Beim ersten „Ruhr-City-Contest“ der Ruhr-IHKs beeindruckten drei Video-Clips

Emotionen in verschiedenen Situationen

„Wir leben schnell. Und vergessen hierbei, unsere kostbare Zeit schöner zu gestalten. Wir vergessen die Natur und haben uns an einen erschreckend egoistischen Lebensstil gewöhnt, der uns nicht einmal guttut. Doch was wäre, wenn wir alte Menschen, Flüchtlinge, Studenten, Kinder, Familien und Singles in einer umweltfreundlichen Innenstadt zusammenbringen können? Was, wenn wir den Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch deutlich verringern könnten? Was, wenn unser Alltag in Innenstädten stressfreier, bunter - und vor allem grüner wäre?“

Zeycan Aktan unterlegt die Bilder mit ihrer ruhigen, deutlichen Stimme. Zu sehen sind unter anderem Straßenszenen, Kraftwerke und Mülldeponien - vor allem aber Menschen in unterschiedlichen Situationen. Die gewählte leise Klaviermusik passt perfekt. Die zweite Hälfte des rund zweiminütigen Videoclips gehört dann den Zukunftsvisionen

der jungen Frau. Es geht um die Begrünung kompletter Fassaden, PV-Anlagen auf Parkautomaten und Bushaltestellen, günstige Wohnanlagen aus recycelten Containern und Fahrradautobahnen. Auch Kleinigkeiten wie „attraktive Aschenbecher“ und Müll-eimer mit witzigen Aufschriften, die zur konsequenten Nutzung einladen, fehlen nicht. Der 22-jährigen Zeycan Aktan gelingt es mit ihrem Mini-Werk, die volle Aufmerksamkeit des Zuschauers zu bekommen und so ihre Botschaft rüberzubringen.

Für diese Leistung erhielt die Auszubildende bei der Bochumer VBW Bauen und Wohnen GmbH einen Preis beim „Ruhr-City-Contest“. Verliehen wurde er ihr und den weiteren Gewinnerinnen und Gewinnern im Rahmen der Immobilienmesse meet@ruhr Ende August in Mülheim an der Ruhr. Die Grundidee des Wettbewerbs, ins Leben gerufen von den sechs Ruhr-IHKs, bestand darin, die Kreativität und das Engagement junger Menschen im dualen Berufsausbildungssystem auf ▶



Ansprechpartnerin
Hauptgeschäftsführung:
KERSTIN GROS

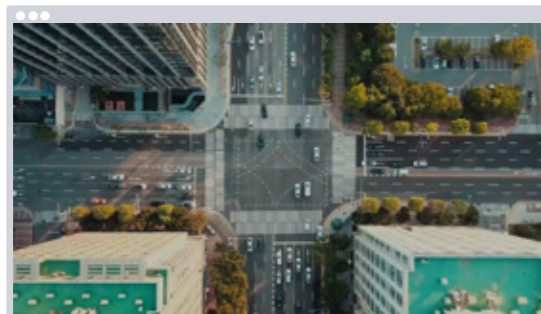
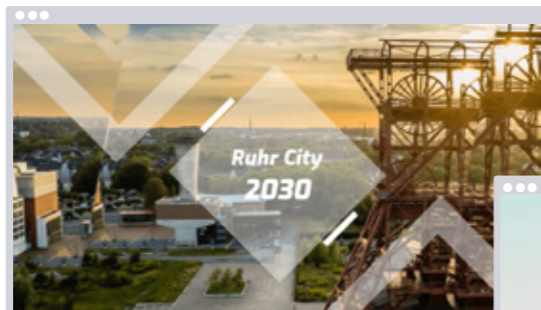
besondere Weise sichtbar zu machen. Aufgerufen waren alle Azubis, dual Studierende und junge Beschäftigte mit einem Fortbildungsabschluss der Immobilienbranche aus dem Ruhrgebiet.

Möglich waren sowohl Einzelteilnahmen als auch Team-Beiträge von maximal vier Personen. Eingereicht werden sollte ein höchstens drei Minuten langes Video, in dem gezeigt und erklärt wird, „was eure Ruhr City 2030 ausmacht“, wie es in der Ausschreibung hieß.

Kerstin Groß zeigte sich bei der Preisverleihung von der Resonanz beeindruckt: „15 Beiträge wurden eingereicht - für eine Premiere ist das ein tolles Ergebnis.“ Die Jury bestand aus Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein, Stadtplanerin Christa Reichel (RWTH Aachen), Corinna Spiess (Vizepräsidentin der IHK zu Essen), Ariane Breuer (Mitinitiatorin Die Stadttreter GmbH) und Moritz Lenz (Lehrer am Bochumer Berufskolleg EBZ). An-

gesichts zahlreicher guter Beiträge fiel dem Gremium die finale Entscheidung schwer. Letztlich schafften eine Gruppe sowie zwei Einzelbewerbungen den Sprung aufs Treppchen - wobei es nur erste Siegerinnen und Sieger gab. Alle konnten sich über 1.000 Euro pro Beitrag freuen. In allen drei Beiträgen spielen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Mobilität sowie der gesellschaftliche Zusammenhalt die Hauptrollen.

Bei der Gestaltung der Clips waren die Nachwuchs-Regisseurinnen und -Regisseure völlig frei. Durch den Einsatz moderner Medien - und Smartphones - sind ebenso informative wie emotionale Videos entstanden, die ganz persönliche Visionen der Stadt von morgen und übermorgen zeigen. Die Bandbreite der Wünsche, Vorstellungen und Ideen reicht von üppigen Dachgärten bis zu Senioren-, Kinder- und Tierheimen, die sich eine gemeinsame Außenanlage teilen und so Gemeinschaft konkret machen.



Weitere Infos rund um den Contest, aber vor allem die Videos der Gewinnerinnen und Gewinner finden Sie in unserem Online-Magazin: www.meomagazin.de/so-sehen-immobilien-azubis-die-zukunft-der-stadt



UNSERE REGION

Bienenzuwachs bei der MEG

Seit diesem Sommer fühlen sich die 6.000 Bienen auf dem begrünten Dach des MEG-Verwaltungsgebäudes inzwischen heimisch. Vor einigen Wochen siedelte ein Mitarbeiter zwei seiner Bienenstöcke um.

Neue Bepflanzung macht neue Bewohner*innen

Die Bienen-Idee kommt auf, als das Dach neu bepflanzt wird. Seither leben sie mitten im Industriegebiet an der Pilgerstraße. Seit 15 Jahren ist Janusch Machulla Teil des Wertstoffhof-Teams. In seinem eigenen Garten beheimatet der Hobbyimker 43 Bienenvölker. Mittlerweile sind es zwei weniger - er gliederte im April zwei seiner Völker um. Die Geschäftsführer Günther Helmich, selbst Hobbyimker, und Timo Juchem wollen mit den MEG-Bienen in erster Linie einen kleinen Beitrag zum aktiven Umweltschutz leisten. „Honig, der auf unserem Gelände entsteht, mitten in der Stadt und neben unseren Hallen voll mit Abfall, sehen wir als ein spannendes Kontrastprogramm und wichtig für das Ökosystem an“, lobt Geschäftsführer

Timo Juchem die Idee aus der Belegschaft. Was zukünftig mit dem MEG-Honig geschieht, wird sich aus den Honigmengen ergeben, die sich erst in den nächsten Jahren entwickeln. „Jährlich entsteht etwa 40 Kilogramm Honig pro Volk - im ersten Jahr werden wir zunächst deutlich weniger haben. Die neuen Bewohner müssen sich erstmal in Ruhe einleben und ihre Umgebung kennenlernen“, berichtet Janusch Machulla. Der Fokus des Unternehmens liegt nicht auf dem Honigertrag, sondern bei der wesensgemäßen Bienenhaltung. Janusch Machulla und die Geschäftsführung schließen nicht aus, dass noch weitere Völker hinzukommen.



Los geht's für 33 neue Auszubildende am Evonik-Standort Essen Goldschmidtstraße. Mit mehr als 100 Nachwuchskräften in allen Jahrgängen gehört der Standort in Essen zu den großen Ausbildungsbetrieben.

UNSERE REGION

Ausbildungsstart 2022

Auch in diesem Jahr haben zahlreiche Unternehmen in der MEO-Region neue Auszubildende eingestellt. Haben auch Sie in den vergangenen Monaten neue Fachkräfte von morgen eingestellt? Dann melden Sie sich gerne bei uns via Mail an hallo@meomagazin.de und wir berichten in unserem Online-Magazin darüber!

Evonik

Bei Evonik am Standort Essen Goldschmidtstraße sind Anfang September 33 junge Menschen in eine Berufsausbildung gestartet. Sie werden zu Chemikanten, Chemielaboranten, Elektronikern, Industriemechanikern, Fachkräften für Lagerlogistik, Fachlageristen und Kaufleuten ausgebildet. „Wir haben für unseren eigenen Bedarf 28 Jugendliche eingestellt, fünf weitere bilden wir für Partnerunternehmen aus“, erklärt Daniëlle Messner, Teamleiterin Ausbildung.



Gesellschaft für Organisationsberatung und Softwareentwicklung (GFOS) mbH

Inbesondere vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachkräftemangels in der IT-Branche freut sich GFOS, in diesem Jahr sechs hochmotivierte Auszubildende und Studierende in der GFOS Family begrüßen zu dürfen. Zwei der jungen Talente konnten sich durch das Projekt JOBLINGE mit anschließend erfolgreich absolviertem Praktikum qualifizieren. Ausgebildet wird 2022 in den Berufen Fachinformatiker*in für Systemintegration, Kaufleute für IT-Systemmanagement sowie Fachinformatiker*in für Anwendungsentwicklung.

BU: Katharina Van Meenen-Röhrig (CEO der GFOS GROUP), Claudia Mikolajczak (Human Resources Officer) sowie Leon Simons (Ausbildungsexperte) mit den neuen Auszubildenden und Studierenden der GFOS.

💡 Ausbildung

Weitere Unternehmen, die neue Auszubildende in diesem Sommer eingestellt haben, finden Sie in unserem Online-Magazin. www.meomagazin.de/schlagwort/ausbildung



UNSERE REGION

Unternehmensjubiläen

Unternehmensjubiläen
im Juli

25
Jahre

Brillen-Oase GmbH

4. Juli 2022, Mülheim an der Ruhr

**„Das Buch in Borbeck“
Handelsgesellschaft mbH**
15. Juli 2022, Essen

EPM Mikitta GmbH

1. Juli 2022, Essen

Reinhold van Megen

10. Juli 2022, Essen

Rolf Beier

1. Juli 2022, Essen

**SIM Scientific Instruments
Manufacturer GmbH**

15. Juli 2022, Oberhausen

Unternehmensjubiläen
im August

25
Jahre

Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Iländerhöhe GmbH

19. August 2022, Essen

Dr. Carsten Küpper

20. August 2022, Mülheim an der Ruhr

EPM Beteiligungs GmbH

1. August 2022, Essen

HAKATE Logistic GmbH

27. August 2022, Mülheim an der Ruhr

LGR Lothar Gedenk Recycling GmbH

12. August 2022, Essen

OLPERS Bau und Handel GmbH

27. August 2022, Mülheim an der Ruhr

**Pro Life Gesellschaft für Notfall-
und Gesundheitsschulungen mbH**

4. August 2022, Essen

Randolf Stephany

1. August 2022, Mülheim an der Ruhr



Ansprechpartnerin
Koordination Jubiläen:
LARA KLINGENHAGEN

Unternehmensjubiläen
im September

75
Jahre

LichtQuadrat GmbH

24. September 2022, Essen

25
Jahre

Dahlem Verwaltungs GmbH

2. September 2022, Essen

**DAHLEM, beratende Ingenieure GmbH
& Co. Wasserwirtschaft KG**

2. September 2022, Essen

Daniel Schlotterbach

23. September 2022, Oberhausen

Gisela Büche

8. September 2022, Mülheim an der Ruhr

Möbel Fuchs Gerlich GmbH

26. September 2022, Oberhausen

PCG PROJECT CONSULT GmbH

Prof. Dr. Kost & Kollegen

17. September 2022, Essen

Rentas Mietgeräte GmbH

9. September 2022, Essen

TIME FRAME AG

10. September 2022, Essen

Personalien



Achtung:

Die Personalien aus den Monaten Juli, August und September werden aufgrund eines technischen Problems in der Januar-Ausgabe veröffentlicht

Die Prozessversther

timeframe AG

Individuelle Lösungen aus einer Hand: Als Dienstleister für Business Process Outsourcing (BPO) unterstützt timeframe seit 25 Jahren Unternehmen dabei, Geschäftsprozesse aufzubauen und umzusetzen. „Unsere Kunden vertrauen uns das Beste an, was sie haben – ihre Kunden nämlich“, bringt Falk-Henning Arndt, Vorstand Costumer Care der timeframe AG, die Verantwortung auf den Punkt.

Anfänge im Taunus

Angefangen hat alles vor den Toren Frankfurts im hessischen Taunus, 1997 in Friedrichsdorf. „Ganz klassisch als Start-up in einem kleinen Büro mit angeschlossener Lagerhalle. Wir waren zu dritt“, erinnert sich Christoph Gläßer, Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender von timeframe. „Unsere Idee war es, definierte Leistungen in einem definierten Zeitfenster zu erbringen – bei hoher Qualität, unter Berücksichtigung des Budgets“, umschreibt Gläßer die Vision, die sich im Firmennamen widerspiegelt und noch bis heute den unternehmerischen Rahmen vorgibt.

Freilich war dieser Rahmen seinerzeit noch etwas enger gesteckt: Als neuer Player in einem Markt, der sich inmitten der ersten Hochphase des Internets im Aufbruch befand, lag die Kernkompetenz in der Entwicklung von Software-Lösungen, speziell auf das Management von Wissen und Kundenbeziehungen ausgerichtet.

Vom Systemhaus zum Full Service-Provider

Um diese Anwendungen zu programmieren, braucht es das Verständnis, welche Räder hinter den Kulissen ineinandergreifen. Das Start-up erwarb sich einen Ruf als „Prozessversther“. Aus diesem technischen Ansatz heraus entwickelte sich timeframe von einem reinen Systemhaus zu einem Full Service-Dienstleister für mittelständische Unternehmen und Konzerne, die Geschäftsabläufe in erfahrene, externe Hände legen oder aber Know-how im Zuge einer Arbeitnehmerüberlassung ins Haus holen möchten.

„Wir werden gerufen, wenn es um Qualität und Spezialthemen geht“, erklärt Christoph Gläßer. Zur Spezialität von timeframe gehören Kundendienste im Bereich Costumer Care und Human Resources. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Firmen im Privatkundengeschäft, etwa bei Bestellungen oder Supportanfragen. Oder aber leisten hochwertige Sachbearbeitung im Back Office“, führt Falk-Henning Arndt aus.



Indem sich die timeframe AG als Expertin für Kunden- und Personalservices positioniere, hebe man sich bewusst vom Massenmarkt ab. „Im Bereich Costumer Care kommen unsere Kunden aus den Fortune 500“, betont Christoph Gläßer. Und Arndt ergänzt: „Kernbranchen sind Logistik, eCommerce und der Energiesektor.“ In Personalfragen arbeite man vor allem mit der Hotellerie- bzw. Tourismusbranche zusammen. Wofür timeframe nicht stehe, sei der klassische Telefonverkauf. Versicherungen und Finanzprodukte, Handyverträge und Lotterie-Lose – „das können und möchten wir nicht“, stellt Vorstandsvorsitzender Gläßer klar.

International ausgerichtet, in Essen verwurzelt

Mit diesem klaren Fokus schreibt timeframe Erfolgsgeschichten – im Kleinen wie im Großen. Heute zählt das Unternehmen sieben Standorte in drei Ländern – neben Deutschland ist timeframe seit 2017 bzw. 2018 in Portugal und Griechenland aktiv. Die Belegschaft geht auf 1.000 Mitarbeitende zu, die für rund 20 Unternehmen im Einsatz sind. Um ihre deutschen Kunden erfolgreich nach

Europa und in die Welt zu begleiten, spricht timeframe rund 20 Sprachen – darunter Mandarin und Indonesisch. „We speak your language“, lautet der universell verständliche Unternehmensclaim daher.

Doch bei aller Internationalität gilt: „Auch nach 25 Jahren verstehen wir uns als familiäres Unternehmen mit deutschen Wurzeln“, erklärt Christoph Gläßer. Die hat timeframe längst in der meo-Region geschlagen. 2006 als Filiale eröffnet, ist der Essener Standort am Gänsemarkt in der Innenstadt inzwischen offizieller Firmensitz, wo man jüngst auch das Unternehmensjubiläum feierte. „Wir arbeiten zwar dezentral, in Essen haben wir jedoch eine Heimat gefunden“, bekennt Gläßer.



UNSERE REGION

Reicht Home-Office für den Wandel der Arbeitswelt?

Home-Office – spätestens seit Beginn der Pandemie in aller Munde und ein heiß diskutiertes Thema, welches immer wieder mit dem Begriff New-Work in Verbindung gebracht wird.

New Work

Home-Office ist gleich New Work, aber geht die Gleichung auf? Fast im gleichen Atemzug wie Home-Office kommt dann noch Agile Arbeit und ein modernes Bürokonzept mit in den Topf und fertig ist das perfekte New-Work Rezept? Eine Lösung für alle? So einfach ist das leider nicht. Es ist vergleichbar mit der Medizin. Es lindert die Symptome aber heilt nicht die Schmerzen. Der Arbeitsmarkt hat akute Kopfschmerzen und das Home-Office ist die Aspirin-tablette. Es lindert zeitweilig die Symptome aber die Schmerzen werden wieder kommen, wenn wir uns die Symptomatik nicht genauer anschauen. Dabei geht es nicht immer nur darum pauschal alle Mitarbeitenden in das Home-Office zu schicken oder eine Agile Ar-

beitsweise einzuführen. Es lohnt allemal sich der Symptomatik anzunehmen, genau hinzuschauen und zu analysieren. Wer sind wir als Team und wofür stehen wir? Wie wollen wir arbeiten? Agil? Remote? Selbstbestimmt? In Hierarchien?

Schauen wir uns doch die Ideen von „New-Work“ einmal genauer an. 2017 beschreibt der Psychologe Markus Väh folgende fünf Prinzipien von New Work:

1. Freiheit
2. Selbstverantwortung
3. Sinn
4. Entwicklung
5. Soziale Verantwortung

Wir wollen nicht auf alle Punkte eingehen, zeigen sie doch aufgelistet schon, dass die oben genannte Gleichung nicht aufgeht.

Nehmen wir exemplarisch die Selbstverantwortung – Menschen müssen nicht geführt, sondern gecoacht werden. Gecoacht, also dazu befähigt werden, sich selbst und innerhalb der Organisation selbstbestimmt zu organisieren. Um dies zu erreichen, braucht es ein Umdenken aller Beteiligten und setzt eine Bereitschaft für neues voraus. Wir dürfen nicht vergessen: Es sind Menschen, die in Organisationen zusammenarbeiten. Mitarbeitende, egal auf welcher Hierarchiestufe sind Menschen. Kunden sind Menschen. Andere Dienstleister sind Menschen. Menschen arbeiten seit jeher in komplexen Beziehungen miteinander. Menschen funktionieren nicht nach Schema F. Deswegen gibt es auch nicht die oftmals gewünschte „one size fits all - solution“. In der Psychologie wissen wir schon lange, dass das Maß der wahrgenommenen Selbstbestimmung ausschlaggebend für unser Wohlbefinden ist. Umso fremdbestimmter sich das Leben anfühlt, umso unglücklicher werden wir. Warum sollte das am Arbeitsplatz anders sein?

Einhergehend mit der Selbstbestimmung ist die Entwicklung, die Befähigung der Menschen, zum einen, um selbstbestimmt arbeiten zu können, zum anderen um neugierig zu bleiben. In der schnelllebigen Welt, in der wir heute leben, wird ein Ausruhen auf alten Erfolgen schnell abgestraft. Als Organisation ist es existenziell wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neugierig bleiben, ihr Wissen erweitern und nach neuen Lösungen für bestehende Probleme forschen. Die Digitalisierung hat es gezeigt: Das Neue von Morgen ist morgen schon wieder das Alte von gestern. Ein lebenslanges Lernen sollte somit in jeder DNA in einer Organisation verankert sein, sonst werden wir schnell vom Markt und neuen Ideen überholt.

Wir leben in herausfordernden Zeiten: Pandemie, Kriege und Klimawandel. Ein jeder einzelner trägt eine Verantwortung, diese

Herausforderungen zu bestehen. Genau so trägt eine Organisation die gleiche Verantwortung die Herausforderungen zu bestehen. Stichworte in diesem Kontext sollten nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften sein. Der nachkommenden Generation von Fachkräften reicht es nicht mehr aus, dass der Müll im Büro getrennt wird oder in der E-Mail-Signatur „Think before you print“ steht. Sie sehnen nach einem Arbeitgeber, welcher ihrem Tun einen Sinn verleiht. Sei es beim Umweltschutz oder beim täglichen Arbeiten in der Organisation. Sinn finden wir, wenn wir unseren Stärken entsprechend eingesetzt und gefördert werden. In den meisten Fällen macht der Versuch des Bearbeitens von vermeintlichen Schwächen wenig Sinn und führt nur zu gesteigerter Frustration. Aus einem stillen introvertierten Mitarbeitenden wird nie ein Extrovertierter werden, bzw. nur wenn der Mitarbeitende sich arg verbiegt. Es lohnt sich zu schauen, welche Stärken der Mitarbeitende mitbringt und diese gezielt zu fördern.

Für uns hat sich das Schaffen von LernRÄUMEN als gute Möglichkeit erwiesen, um einem Veränderungsprozess in die Wege zu leiten. Im Sinne einer lernenden Organisation, wird auch hier darauf geachtet, dass nicht ein Weg der Gestaltung von Räumlichkeiten über eine Organisation gestülpt wird, sondern Mitarbeitende und Führungskräfte partizipativ und individuell das Konzept erarbeiten. Mit den geschaffenen Lernräumen können sich Mitarbeitende bezogen auf Zusammenarbeit, Arbeitsorganisation, Arbeitsweisen und die dafür notwendige Technik ausprobieren.



Autor:
PHILIP WILDSCHÜTZ



Autorin:
KATHARINA GROßMANN



Den ausführlichen Fachbeitrag sowie das Unternehmensportrait über die migosens GmbH finden Sie unter www.meomagazin.de/migosens



UNSERE REGION

Der zweite „TALK IM POTT“ der Wirtschaftsjunioren Essen

Am 8. September fand zum zweiten Mal der „TALK IM POTT“, in diesem Jahr mit Ehrengast Prof. Dr. Andreas Pinkwart, statt.



Ansprechpartnerin
Geschäftsstelle
Wirtschaftsjunioren:
SHANICE
WENDSCHOFF

Metropole Ruhr der Zukunft

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2021 wurde die Veranstaltung diesmal in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjunioren Dortmund Kreis Unna Hamm durchgeführt. Im Sinne der Förderung der Nachbarschaft im Ruhrgebiet konnten in der Eventkirche Dortmund circa 100 Gäste wieder eine spannende Podiumsdiskussion zum Thema „Hallo Ruhrgebiet, wie innovativ sind deine neuen Stadtquartiere wirklich?“ verfolgen. Besonders haben sich die Gäste über den Besuch des Ehrengastes Prof. Dr. Andreas Pinkwart, MdL und Staatsminister a. D., gefreut.

Beim „TALK IM POTT“ diskutieren Wirtschaftsjunioren, Experten, Unternehmerinnen und Unternehmer und Führungskräfte auf Augenhöhe, um den Wandel im Ruhrgebiet voranzutreiben und innovative Ideen zu entwickeln. Ein zentraler Faktor für diese Re-

gion ist es, lebenswerte Wohnbedingungen zu schaffen und die Metropole Ruhr für die Zukunft vorbereiten.

„Wir standen in diesem Jahr bei den Planungen und Vorbereitungen vor großen Herausforderungen“, so Organisatorin Julia Schiminski von den Wirtschaftsjunioren Essen. „Umso erfreulicher ist es, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine außergewöhnliche Veranstaltung auf die Beine stellen konnten mit vielen interessanten Gästen und spannenden Ansätzen für das Ruhrgebiet. Ein großes Dankeschön geht daher an alle Unterstützer, an die Talkgäste, Sponsoren und das Organisationsteam ohne die diese Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen wäre.“



Marketingpreis Tacken 2022

Der Marketing Club Ruhr zeichnete bereits zum zehnten Mal die Marketing-Bestleistungen von Unternehmen, Agenturen und Gründern aus der Region mit dem „Tacken“ aus – diesmal im FUNKE Medienhaus.

Jury zeichnet aus

Im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung konnten sich folgende Sieger über die Auszeichnung freuen: Westenergie AG (Unternehmens-Tacken), ERFOLGSGESTALTER GmbH (Agentur-Tacken) und ClaimFlow Technology GmbH (Gründer-Tacken). Den Sonderpreis „Kopf des Jahres“ erhielt Prof. Dr. Jochen A. Werner.

Die IHK zu Essen präsentierte erneut als Kooperationspartner des Marketing Club Ruhr den Unternehmens-Tacken für die beste Marketingleistung. Bei den sehr unterschiedlichen Bewerbungen und Leistungen auf hohem Niveau hat sich letztendlich die Westenergie AG als Sieger durchgesetzt.

Mit dem Westenergie Winterzauber 2021 setzte das Unternehmen mit einer Roadshow zur Weihnachtszeit ein besonderes Zeichen: Ein Streamliner-Wohnwagen wurde zur aufklappbaren Bühne umgebaut und fuhr mit einem Sängerdüo zu den Men-



Alle Gewinner und
Nominierten plus
Tacken-Jury



Eine ausführlichere Version
des Artikels finden Sie in
unserem Online-Magazin
www.meomagazin.de



Autorin /
Ansprechpartnerin:
TANJA KAPFEN

schen. „Der Jury hat imponiert, welche Emotionalität diese Aktion freigesetzt hat. Mitten in der Pandemie SänglerInnen durchs Land und vor allem zu den Menschen zu schicken, die einsam waren, hat die Jury tief bewegt“, so IHK-Präsidentin Jutta Kruft-Lohrengel am Abend der Auszeichnung. Das Feedback ging unter die Haut, insbesondere, da viele Veranstaltungen in den Hochwassergebieten lagen. So hat die Westenergie AG es trotz Lockdown und Social Distancing geschafft, die eigene Marke neu zu positionieren und gleichzeitig das Vertrauen der Menschen und Kunden mitzunehmen. Kruft-Lohrengel: „Es war eine sehr gut gemachte Tat, die nicht nach Marketing aussah und vielleicht dadurch einen extrem guten Geist hinterlassen hat.“

MEINE STIMME FÜR MEO



Sitzverteilung



Wahlgruppe

- I Energiewirtschaft**
- II Industrie**
(A: Wahlbezirk Essen, B: Wahlbezirk Mülheim a.d. Ruhr, C: Wahlbezirk Oberhausen)
- III Groß- und Außenhandel**
(A: Wahlbezirk Essen, B: Wahlbezirk Mülheim a.d. Ruhr, C: Wahlbezirk Oberhausen)
- IV Einzelhandel**
(A: Wahlbezirk Essen, B: Wahlbezirk Mülheim a.d. Ruhr, C: Wahlbezirk Oberhausen)
- V Kreditinstitute**
- VI Versicherungswirtschaft und Handelsvertreter**
- VII Verkehrsgewerbe**
- VIII Immobilienwirtschaft**
- IX überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen,**
u.a. Hotel- und Gaststättengewerbe
(A: Wahlbezirk Essen, B: Wahlbezirk Mülheim a.d. Ruhr, C: Wahlbezirk Oberhausen)
- X überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen,**
u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen
(A: Wahlbezirk Essen, B: Wahlbezirk Mülheim a.d. Ruhr, C: Wahlbezirk Oberhausen)
- XI IT-Dienstleister**

Was ist die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Essen?

Die Vollversammlung ist das Parlament der Industrie- und Handelskammer. Jede IHK hat für ihre Region ein eigenes Gremium – bestehend aus Vertreterinnen und Vertreter ihres Bezirkes. In der MEO-Region besteht sie aus 85 unmittelbar gewählten Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Die Mitglieder der Vollversammlung gestalten ehrenamtlich die Standortbedingungen der Unternehmen in der Region mit. Die Vollversammlung ist das offizielle Sprachrohr der gewerblichen Wirtschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Durch die Arbeit des Gremiums wird nicht nur der Wirtschaftsstandort, sondern auch die IHK als „Selbstverwaltung der Wirtschaft“ unterstützt. Durch sie erledigt die Wirtschaft die Aufgaben, die ihr der Staat übertragen hat. Die Mitglieder der Vollversammlung werden für die Dauer von fünf Jahren (März 2023 bis Ende Februar 2028) gewählt.

Wie viele Wahlgruppen und Wahlbezirke gibt es und wie verteilen sich die Sitze der Vollversammlung?

Die IHK-zugehörigen Mitgliedsunternehmen wählen in ihrer Wahlgruppe und ihrem Wahlbezirk. Ihr Wahlbezirk ist entweder eine der Städte Essen, Mülheim an der Ruhr oder Oberhausen oder aber der gesamte IHK-Bezirk.

Warum gibt es überhaupt verschiedene Wahlgruppen und -bezirke?

Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt innerhalb der zugehörigen Wahlgruppe beziehungsweise des Wahlbezirks. Die Vollversammlung ist ein Spiegelbild der regionalen Wirtschaft. Daher werden die IHK-Mitglieder in Wahlgruppen und Wahlbezirke eingeteilt, die die Wirtschaftszweige entsprechend ihrer Bedeutung für den IHK-Bezirk repräsentieren. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die IHK-Wahl können nur für die Wahlgruppe und in dem Wahlbezirk kandidieren, dem sie selbst beziehungsweise das IHK-zugehörige Unternehmen, von dem die Wählbarkeit abgeleitet wird, angehören.

Woher weiß ich, zu welcher Wahlgruppe mein Unternehmen gehört?

Ab dem 11. Oktober werden Ihre Wahlunterlagen postalisch bei Ihnen eintreffen. Darin finden Sie eine Übersicht über die Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie in Ihrer Wahlgruppe bzw. Ihrem Wahlbezirk wählen können.

WAHL ZUR VOLLVERSAMMLUNG

Wann und wie wird gewählt?

Alle IHK-zugehörigen Unternehmen können bei der Wahl des Parlamentes der Wirtschaft mitentscheiden.

Der Aufwand ist gering – der Einfluss groß! Alle Wahlberechtigten erhalten ab dem 11. Oktober die Wahlunterlagen durch die Post. Erstmals findet die Wahl hybrid statt: Im Wahlportal unter www.meinestimmefuermeo.de haben Sie die Möglichkeit Ihre Stimme elektronisch abzugeben. Alternativ ist es auch möglich, per Briefwahl abzustimmen. Melden Sie sich hierfür unter Angabe Ihrer Identnummer möglichst frühzeitig persönlich, telefonisch unter [0201/1892-444](tel:02011892444) oder per Mail an wahlausschuss@essen.ihk.de bei unserem Wahlteam. Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen dann zugeschickt.

Bis zum 8. November 2022, 10:00 Uhr, haben alle wahlberechtigten Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, ihre Stimme für die IHK-Vollversammlung einzusetzen.

Wie läuft die eigentliche Wahl ab?

Wenn Sie sich für die Online-Wahl entscheiden, gehen Sie auf www.meinestimmefuermeo.de und geben Ihre Login-Daten im Wahlportal ein. Dann sehen Sie schon den Stimmzettel und entscheiden sich höchstens für so viele Kandidatinnen bzw. Kandidaten, wie in Ihrer Wahlgruppe und Ihrem Wahlbezirk Sitze zu vergeben sind.

Entscheiden Sie sich für die Briefwahl, dann senden wir Ihnen die Wahlunterlagen zu, Sie füllen diese aus und senden uns diese zurück. Auch hier gilt: Entscheiden Sie sich höchstens für so viele Kandidatinnen bzw. Kandidaten, wie in Ihrer Wahlgruppe und Ihrem Wahlbezirk Sitze zu vergeben sind. Dabei können Sie für jede Person nur eine Stimme abgeben. Ansonsten wäre die Stimmabgabe ungültig.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind die IHK-zugehörigen Mitgliedsunternehmen. Jeder Wahlberechtigter bzw. jede Wahlberechtigte hat nur eine Stimme. Das Wahlrecht ruht bei Kammerzugehörigen, solange ihnen von einem Gericht das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, rechtskräftig aberkannt ist (§ 3 Wahlordnung).

Die Details zum Wahlrecht regelt § 4 der Wahlordnung:

§ 4 Wahlordnung:

- (1) Das Wahlrecht wird ausgeübt:
 - a) für natürliche Personen von diesen selbst; falls Vormundschaft, Pflegschaft oder Betreuung besteht, durch den gesetzlichen Vertreter,
 - b) für juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften und nichtrechtsfähige Personenmehrheiten durch eine Person, die allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung befugt ist.
- (2) Das Wahlrecht kann auch durch einen im Handelsregister eingetragenen Prokuristen ausgeübt werden.
- (3) Für Kammerzugehörige, deren Wohnsitz oder Sitz nicht im Kammerbezirk gelegen ist, kann das Wahlrecht durch einen Wahlbevollmächtigten ausgeübt werden. In begründeten Einzelfällen kann der Wahlausschuss auch darüber hinaus eine Wahlbevollmächtigung durch Beschluss zulassen.
- (4) In den Fällen der Absätze 1 lit. b, 2 und 3 kann das Wahlrecht jeweils nur von einer einzigen dazu bestimmten Person ausgeübt werden.
- (5) Das Wahlrecht kann nicht von Personen ausgeübt werden, bei denen der Tatbestand des § 3 Abs. 3 vorliegt.
- (6) Auf Verlangen ist dem Wahlausschuss die Berechtigung, das Wahlrecht auszuüben, durch einen Handelsregisterauszug oder in sonstiger geeigneter Weise nachzuweisen. Bei Wahlbevollmächtigten bedarf es einer zu diesem Zweck ausgestellten Vollmacht

WAHL ZUR VOLLVERSAMMLUNG

Wo sehe ich, wer kandidiert?

Die Kandidatinnen und Kandidaten für alle Wahlgruppen und Wahlbezirke finden Sie in dieser Ausgabe der meo ab Seite 36. Darüber hinaus finden Sie diese und noch mehr Infos auf www.meinestimmefuermeo.de. Hier werden auch unsere Wahlbotschafterinnen und Wahlbotschafter vorgestellt. Diese gehen u. a. auf folgende Fragen ein:

- Warum sollten Sie Ihre Stimme für die Vollversammlungswahl einsetzen?
- Wie können Sie ganz einfach vom Schreibtisch oder heimischen PC wählen?
- Wie geht es nach der Wahl weiter?

All das beantworten Ihnen unsere Wahlbotschafterinnen und Wahlbotschafter – reinschauen und -hören lohnt sich!

Wie erfahre ich vom Ergebnis der Wahl?

Das Wahlergebnis wird aller Voraussicht im Laufe des 8. Novembers 2022 im Internet unter www.essen.ihk24.de und auf www.meinestimmefuermeo.de bekanntgegeben. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden direkt benachrichtigt. Zusätzlich werden die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten voraussichtlich in der Januar-Ausgabe der meo veröffentlicht.

Wer „leitet“ die Wahl?

Die Vollversammlung hat zur Durchführung der Wahl im März 2022 einen fünfköpfigen, ehrenamtlich tätigen Wahlausschuss aus Unternehmerinnen und Unternehmen der Vollversammlung berufen.

Die in der Wahlordnung vorgesehenen Bekanntmachungen des Wahlausschusses werden auf der Internetseite der IHK zu Essen, www.essen.ihk24.de, beginnend Juni 2022, veröffentlicht.

Weitere Informationen

Noch mehr Infos rund um die Vollversammlungswahl der IHK zu Essen finden Sie unter www.meinestimmefuermeo.de. Sie haben Fragen, die Ihnen weder durch die meo noch durch die Website beantwortet wurden? Dann rufen Sie uns gerne unter [0201/1892-444](tel:02011892444) an oder schreiben eine Mail an wahlausschuss@essen.ihk.de. Das Wahlteam ist gerne für Sie da!



Alle Infos hier:
meinestimmefuermeo.de



© Energieversorgung Oberhausen AG

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die Energiewende eine unserer größten Herausforderungen der Zukunft ist. Als Vorstand der Energieversorgung Oberhausen und Kind des Ruhrgebiets möchte ich mich in der IHK-Vollversammlung engagieren, um die Interessen der regionalen Wirtschaft zu unterstützen und zu stärken.«

Christian Basler
 Vorstand der
 Energieversorgung Oberhausen AG
 Danziger Str. 31, 46045 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil Energiewende und Digitalisierung leistungsfähige Unternehmen mit gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern brauchen!«

Simone Ehlen
 Prokuristin
 Westenergie AG
 Opernplatz 1, 45128 Essen



© RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir Engagement für das Gemeinwesen seit jeher ein Anliegen ist. Wir brauchen eine starke Selbstverwaltung als kraftvolle Stimme für unsere Region und ihre Wirtschaft. Dazu will ich als Sprachrohr der Energiewirtschaft in herausfordernder Zeit meinen Beitrag leisten.«

Lars Martin Klieve
 Vorstand der
 Stadtwerke Essen AG
 Rüttenscheider Str. 27-37, 45128 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich nicht nur ein Statement abgeben, sondern mich auch aktiv für Belange der IHK-Mitgliedsunternehmen in der Region einsetzen möchte, in der wir als Versorgungsunternehmen einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten haben. Kooperation auf vielen Ebenen ist ein Schlüssel zur Lösung absehbarer Herausforderungen.«

Dr. Franz-Josef Schulte
 Geschäftsführer der
 RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
 Am Schloß Broich 1-3, 45479 Mülheim an der Ruhr





Dr. Alexander Colsman
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Gebrüder Colsman GmbH & Co. KG
 Hinsbecker Löh 10
 45257 Essen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir in unserer Region über ein unglaublich großes endogenes Potenzial verfügen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir im Zusammenspiel zwischen der Wirtschaft und unserer vorzüglichen Hochschullandschaft mehr von diesem Potenzial erschließen und für unser aller Wohl sichtbar machen.«

Dr.-Ing. Martin Cornelsen
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Cornelsen Umwelttechnologie GmbH
 Graf-Beust-Allee 33
 45141 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich für unsere Region und speziell für die Industrie in der meo-Region einsetzen möchte. Die Industrie mit ihren hochqualifizierten Arbeitsplätzen ist ein wichtiger Motor unserer Wirtschaft und sie benötigt gute Rahmenbedingungen. Diese möchte ich gerne mitgestalten.«

Marc Flötgen
 Geschäftsführer der
 Clever u. Co. Elektro- und Maschinenfabrik GmbH
 Laubenhof 14-18
 45326 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil konkrete Vorschläge und Visionen für eine zukunftsfähige Region auch aus dem Mittelstand kommen müssen.«

Holger Gravius
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Sprenger & Gravius GmbH & Co. KG
 Ripshorster Str. 366
 45357 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mit ehrenamtlicher Arbeit dabei unterstützen möchte, Politik und Wirtschaft auf einen gemeinsamen Weg zu halten. Außerdem möchte ich branchenspezifische Themen bei der IHK mitbestimmen.«

Christian Scherschel
 Geschäftsführender Gesellschafter
 TEAMWORK Printmanagement GmbH
 Adlerstr.1
 45307 Essen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil gerade diese Region ein sehr guter Standort ist für Industrieunternehmen und ich dafür kämpfen will, dass sich mehr Industrie Unternehmen in unserer Region ansiedeln und unterstützt werden.«

Robert Schramm
 Geschäftsführer der
 KANSAI HELIOS Wefa GmbH
 Hafenstr. 223-225
 45356 Essen





© Ricarda Stauder

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich es wichtig finde, dass die Vielfalt der Branchen und Unternehmen aus Mülheim, Essen und Oberhausen dort vertreten wird. Ich möchte gerne meine Erfahrungen aus einem mittelständischen und familiengeführten Industrieunternehmen einbringen.«

Dr. Thomas Stauder
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Jacob Stauder GmbH & Co. KG
 Privatbrauerei Jacob Stauder
 Stauderstr. 88
 45326 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die Interessen des Mittelstandes und des produzierenden Gewerbes als Wirtschaftsmotoren unserer Gesellschaft gar nicht genug beachtet werden können. Als Unternehmer aus Leidenschaft möchte ich mich für unseren Mittelstand in der MEO-Region besonders einsetzen!«

Ralf Teichmann
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Ralf Teichmann GmbH
 Teichmann Krane
 Am Stadthafen 40
 45356 Essen



© AVIT-Hochdruck Rohrtechnik GmbH

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich den kleinen und mittleren Unternehmen eine Stimme geben möchte. Als Unternehmer möchte ich für die Region und ihre Zukunft Verantwortung übernehmen.«

Andreas Wasmuth
 Geschäftsführer der
 AVIT-Hochdruck Rohrtechnik GmbH
 Manderscheidstr. 86
 45141 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, erstens, weil man am besten etwas bewirken kann, wenn man sich aktiv beteiligt. Und zweitens, weil ich gern Erfahrungen austausche, teile und damit wachsen kann. Daher kandidiere ich gerne wieder für die Vollversammlung!«

Gerd Kleemeyer
 Geschäftsführender Gesellschafter
 GERA Chemie GmbH
 Elbestr. 31-33
 45478 Mülheim an der Ruhr



© ISAM AG

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich möchte, dass auch in Zukunft die Industrie ein wichtiger Teil der Wirtschaft in der Region ist. Wie mein Vater, Großvater und Urgroßvater bin ich ein Kind des Ruhrgebietes und ich glaube, dass unser industrielles Herz auch in einer digitalen Welt kraftvoll schlagen kann.«

Bernd Mann
 Vorsitzender des Vorstandes der
 ISAM AG
 Alexanderstr. 46
 45472 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich an ein starkes Netzwerk glaube. Den Unternehmen insbesondere der Industrie in unserer Region möchte ich in der IHK-Vollversammlung eine starke Stimme geben und so dazu beitragen, gemeinsam eine nachhaltige, wachstumsorientierte Perspektive für die Wirtschaft vor Ort zu schaffen.«

Florian Georg Schauenburg
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Schauenburg International GmbH
 Weseler Str. 35
 45478 Mülheim an der Ruhr



© Schauenburg International GmbH





© FRANKEN APPARATEBAU GmbH



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die aktuellen weltweiten Veränderungen nicht dazu führen dürfen, dass durch eine Spaltung unserer Gesellschaft unsere Demokratie gefährdet wird. Sie ist Basis für unsere Werte und für unseren Wohlstand. Wir benötigen mehr denn je eine stabile Basis für den Handel und verlässliche Grundlagen für die verarbeitende Industrie und das Handwerk.«

Wilhelm Franken

Geschäftsführer
 Franken-Apparatebau GmbH
 Dorstener Str. 121
 46145 Oberhausen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil es wichtig ist, die MEO-Region als attraktiven Standort für Arbeitnehmer zu bewerben und sicherzustellen, dass auch in zehn Jahren die Region über ausreichend Fachkräfte verfügt.«

Patrick Keppler

Geschäftsführer der
 Gutehoffnungshütte Radsatz GmbH
 Gartenstr. 40
 46145 Oberhausen



© Gerd Wallhorn_FUNK MEDIA SERVICE



© OQ Chemicals GmbH



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich es für unheimlich wertvoll erachte, ein Netzwerk innerhalb der Industrie aufzubauen und zu pflegen, um von den Erfahrungen und Erlebnisse anderer wechselseitig zu profitieren. So können wir unsere Region kontinuierlich weiterentwickeln.«

David Müller

Prokurist
 OQ Chemicals Produktion GmbH & Co. KG
 Otto-Roelen-Straße 3
 46147 Oberhausen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil der produzierende Mittelstand aus Oberhausen eine Stimme und ein Sprachrohr benötigt, die dem globalen Wettbewerb und den veränderten Marktsituationen Rechnung trägt. Die Vollversammlung ist für mich diese gemeinsame Stimme von verantwortungsvoll denkenden, nachhaltig handelnden und innovativ schaffenden Mittelständlern.«

Stefan Michel

Geschäftsführer der
 Ed. Fitscher G.m.b.H. + Co. K.G.
 Metall- u. Eisengießerei Maschinenfabrik
 Paul-Reusch-Str. 68-76
 46045 Oberhausen



© Ed. Fitscher GmbH & Co. KG



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich finde, dass unsere gesamte Region, das Ruhrgebiet, seine Stärken nicht richtig nutzt. Das zu ändern, fängt regional an!«

Klaus Bökels

Geschäftsführer der
BIBUS Metals GmbH
Rellinghauser Str. 334 D
45136 Essen



© Bibus Metals GmbH



© NOWEDA

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich als gebürtiger Ruhrpottler für die Vielfalt, Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft stärker einsetzen will. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandortes weiter zu verbessern und auszubauen.«

André Debald

Prokurist
NOWEDA Apothekergenossenschaft eG
Heinrich-Strunk-Str. 77
45143 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir das Thema Ausbildung sehr am Herzen liegt. In diesem Jahr haben wir acht Auszubildende in sechs verschiedenen Berufen eingestellt. Dabei spielen sowohl der stationäre als auch der Onlinehandel eine wichtige Rolle und ich möchte gerne dazu beitragen, dass wir in Essen unsere zentrale Position im Ruhrgebiet erfolgreich ausbauen.«

Georg Delker

Geschäftsführender Gesellschafter
Friedrich Delker GmbH & Co. KG
Manderscheidstr. 20
45141 Essen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich weiter für die Belange aller regionalen Unternehmen einsetzen möchte, da sich durch Mitgestalten Ideen in die Tat umsetzen lassen da kleine und mittelgroße Unternehmen ein Wachstumsmotor für die MEO-Region sind. Die Vertretung ihrer Interessen braucht Wissen, Energie und Erfahrung.«

Carl-Alexander Hamm

Geschäftsführer der
Hamm Hydraulik Gesellschaft mit beschränkter Haftung
und Co. Kommanditgesellschaft
Gasstr. 12
45257 Essen





»Ich gebe meine Stimme für meo, weil Netzwerke heutzutage für kleine Unternehmen immer wichtiger werden und wir als ehrenamtliche Vollversammlungsmitglieder entscheidend bei der Arbeit der IHK mitgestalten und mitbestimmen können.«

Antje Pederzani

Geschäftsführende Gesellschafterin
Pederzani Sanitär GmbH
In der Hagenbeck 37
45143 Essen



»Meine Stimme für meo, weil die MEO-Region ein wichtiger Wirtschaftsstandort ist und ich mich für die Stadt und ihre Unternehmen engagieren möchte.«

Christian Schmitz

Geschäftsführender Gesellschafter
Essener Tapeten-Import GmbH
Manderscheidstr. 1
45141 Essen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich als Vertreter der IHK Vollversammlung dazu beitragen möchte, den Wirtschaftsraum Essen besser zu repräsentieren und auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Struktur der Region mit Einfluss nehmen zu können.«

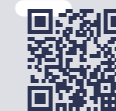

Dietmar Woyciniuk

Geschäftsführer der
Techno-Parts GmbH Dichtungs- und Kunststofftechnik
Alte Bottroper Str. 81
45356 Essen

Wussten Sie?

Die Vollversammlung legt den Wirtschaftsplan sowie die Beiträge und Gebühren fest.

mehr Infos:



Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk B) Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir eine tolle Region mitten im Ruhrgebiet sind, die wir weiter nach vorne bringen wollen: Ausbildung (ganz besonders in klassischen Berufen), Digitalisierung, Klima und natürlich Integration liegen mir am Herzen! Alleine schaffen wir das nicht, also gern gemeinsam mit den Nachbarn.«

Ralph Krahl

Geschäftsführer der
Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16
45478 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil es wichtig ist, dass Unternehmen ihre Interessen deutlich artikulieren und mit ihren Anliegen Gehör finden. Besonders relevant dafür ist der Austausch mit Unternehmen der Region in der Vollversammlung und den Ausschüssen, den ich mit meiner Kandidatur gerne wieder unterstützen will.«

Christian Pauli

Geschäftsführer der
Hans Turck GmbH & Co. KG
Witzlebenstr. 7
45472 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil alle Unternehmen der MEO-Region ein wichtiger Wachstumsmotor sind. Die Vertretung ihrer Interessen braucht Wissen, Energie und Erfahrung.«

Jens Prinszen

Geschäftsführer der
HARKE Chemicals GmbH
Xantener Straße 1
45479 Mülheim an der Ruhr



© HARKE Chemicals GmbH

Groß- und Außenhandel

Wahlbezirk C) Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil Unternehmen gerade in schwierigen Zeiten verlässliche Partner und Netzwerke vor Ort brauchen, um die dynamischen und wachsenden Herausforderungen bewältigen zu können. Der guten Arbeit der IHKs und ihren Ausschüssen kommt dabei vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen eine besondere Bedeutung zu.«

Sven Knoll

Geschäftsführer der
Bioni CS GmbH
Lessingstraße 21
46149 Oberhausen



© Lorem ipsum dolor sit amet

Götz Ritter

Geschäftsführer der
MONNING GmbH
Reinigungstechnik
Duisburger Str. 81-87
46049 Oberhausen





»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir die wirtschaftliche Entwicklung der Region am Herzen liegt.«

Manfred Burkowski
Geschäftsführer der
Frischecenter Burkowski GmbH & Co. KG
Altendorfer Str. 533
45355 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil Stadtteilentwicklung für mich ein wichtiges Thema ist: Als „Kümmerer“ für den Bereich Wirtschaft, Marketing und Begegnung unterstütze ich dabei den Stadtteilentwicklungsprozess in Frintrop und Bedingrade. Als Einzelhändler und Fachkaufmann für Marketing bin ich überzeugter „Netzwerker“ und möchte mich entsprechend einbringen.«

Manfred Hans Funke gen. Kaiser
Gesellschafter der
Nicole Funke gen. Kaiser und
Manfred Funke gen. Kaiser GbR
Frintroper Str. 451
45359 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich die Stimme von jungen, weiblichen Gründerinnen in der Region stärken möchte. Ich möchte neue Denkanstöße bringen, um gemeinsame Probleme langfristig zu lösen. Denn nur, wenn wir auch der jungen Generation Perspektiven bieten, können wir unseren Standort zukunftsfähig aufstellen.«

Katharina Kötter
Geschäftsführerin der
Tortenglueck GmbH
Rüttenscheider Str. 73
45130 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil der Essener Einzelhandel mir besonders am Herzen liegt. Denn er ist die Basis für eine schöne, lebendige und florierende Stadt – unsere Stadt! Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir, die Attraktivität der Ausbildungsberufe im Einzelhandel zu steigern. Hier fehlt es aktuell sehr an qualifizierten und motivierten Mitarbeiter*innen.«

Nina Hamann-Hensel
Geschäftsführerin der
Möbel Hensel GmbH
Johanniskirchstr. 14-20
45329 Essen



© Hamann-Hensel

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil für die notwendige Transformation der Wirtschaft kleine und mittlere Unternehmen besonders unterstützt werden müssen.«

Irmgard Krahe

Bevollmächtigte der
 Buchhandlung Buchkontext Bernd Köster
 Rüttenscheider Str. 164
 45131 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich es wichtig finde, dass auch die Stimmen der Klein-, Mittelstands- und Familienbetriebe in der IHK vertreten sind und der stationäre Einzelhandel weiterhin wahrgenommen und unterstützt wird.«

Claudia Mikus

Geschäftsführerin der
 Foto Mikus GmbH
 Rechtstr. 7-11
 45355 Essen



© Mikus



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich in der Vollversammlung nah an den Themen des Handels sein möchte. Wichtig sind mir die Bereiche Nachhaltigkeit, Wertschutz und Klimaschutz. Meine Vision ist es, entscheidende Impulse für den Handel zu geben.«

Florence Petithuguenin

Inhaberin
 La Maison de Florence
 Rellinghauser Str. 275
 45136 Essen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil Wandel durch Handeln unsere wirtschaftliche Zukunft weiter stärkt. Integration und Vernetzung weitere Fachkräfte und zusätzliches Wissen bringt. Die Summe der Teile mehr ist als ein jedes Einzelstück.«

Peter Hermann Ricken

Inhaber
 Apotheke Rathaus Galerie Peter Ricken e.K.
 Porscheplatz 2
 45127 Essen





»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir nur mit gemeinsamer Stimme für die Interessen der Wirtschaft eintreten können und auch gehört werden.«

Hartmut Buhren

Geschäftsführer der
hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr GmbH
Weseler Str. 60
45478 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich einen lebendigen Mix aus Wohnen, Leben, Einkaufen und Unterhaltung in den Innenstädten und Randzentren der MEO-Region möchte. Der lokale Fach- und Einzelhandel sichert tagtäglich die direkte Versorgung vor Ort und bietet im Gegensatz zum Onlinehandel persönliche Ansprechbarkeit.«

Björn Fuchs

Inhaber
Dampfberater Inh. Björn Fuchs
Aktienstraße 292
45473 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich seit fast 30 Jahren als Kaufmann vor Ort nicht nur Verständnis für die Sorgen, Nöte und Freuden meiner Kundinnen und Kunden habe, sondern auch für die meiner Kolleginnen und Kollegen aus der Handelswelt. Für diese möchte ich mich als Mittler weiterhin einsetzen.«

Thomas Lenk

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Lenk Einzelhandels OHG
REWE Markt
Düsseldorfer Str. 239
45481 Mülheim an der Ruhr



© Marc Lenk

»Ich gebe meine Stimme für meo, damit die Interessen junger Unternehmer*innen adäquat vertreten werden. Als Inhaberin einer Buchhandlung kenne ich die heutigen Herausforderungen, wobei mir folgende Themen besonders wichtig sind: Online-sichtbarkeit, Finden qualifizierter Arbeitskräfte, Überwinden bürokratischer Hürden.«

Nora Leringer

Geschäftsführerin der
Bücherträume OHG
Prinzeß-Luise-Str. 9
45479 Mülheim an der Ruhr


Thorsten Maaß

Inhaber
Lebenswerk® Gürtelmanufaktur
Auerstr. 8
45468 Mülheim an der Ruhr



Wussten Sie?

Die 85 Mitglieder der Vollversammlung bestimmen über die Richtlinien der IHK-Arbeit und sind zuständig für Angelegenheiten, die für die MEO-Region relevant sind.

mehr Infos:





»Ich gebe meine Stimme für meo. Ich bin Mario Behmer, Inhaber und Geschäftsführer von Küchen Horstmann aus Oberhausen. Mir liegt die positive Entwicklung unseres MEO-Standortes sehr am Herzen, denn auch ich wohne, arbeite und lebe hier.«

Mario Behmer

Geschäftsführender Gesellschafter
 Otto Horstmann GmbH
 Küchen Horstmann
 Steinbrinkstr. 272
 46145 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil es mir eine Herzensangelegenheit ist, mich weiterhin für die Belange der regionalen Wirtschaft einzusetzen.«

Jutta Kruff-Lohrengel

Geschäftsführerin der
 Autohaus Kruff GmbH
 BMW Kruff
 Werthfeldstr. 1
 46117 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich als Unternehmer in der Pflicht sehe, die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts durch aktives Mitwirken im Parlament der Wirtschaft voranzutreiben. Die Vollversammlung bündelt unsere einzigartige, mittelständisch geprägte Region und vertritt als starkes Sprachrohr die Interessen der Wirtschaft.«

Axel Lambertz

Geschäftsführer der
 Lambertz Orthopädie Schuh & Technik GmbH & Co. KG
 Bahnhofstr. 56
 46145 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich für unsere Region die Zukunft mitgestalten und diese voranbringen möchte. Als Ausbildungsbetrieb liegt mir das sehr am Herzen.«

Lydia Niehüser-Koprivsek

Inhaberin
 Blumen & Wohnen Lydia Niehüser
 Hartmannstr. 104
 46145 Oberhausen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich als Vertreter eines regionalen mittelständischen Kreditinstituts meine Expertise in das Parlament der Wirtschaft einbringen möchte. Als Mitglied dieses wichtigen Gremiums kann ich mich weiterhin nachhaltig für die Belange der regionalen Wirtschaft in der Region einsetzen.«



© GENO BANK ESSEN eG


Heinz-Georg Anschott

Vorsitzender des Vorstandes der
GENO BANK ESSEN eG
Am Waldthausenpark 4
45127 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich für eine Verbesserung der regionalen Infrastruktur, für ausreichende Gewerbeflächen zur Ansiedlung und Betriebserweiterung und eine Steigerung der Aufenthaltsqualität unserer Innenstädte einsetzen möchte. Ferner schätze ich eine breite Meinungsbildung bei der Positionsformulierung der IHK.«

Dr. Markus Guthoff

Vorstand der
National-Bank Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil das Ruhrgebiet kein schlafender Riese mehr ist. Sondern eine spannende Region, in der unsere meo-Städte mit vorne liegen. In Forschung, Logistik, Medizintechnik, Handel und Tourismus stehen wir gut da. Unsere Region hat aber auch große Herausforderungen, die es zu lösen gilt.«

Oliver Mebus

Vorsitzender des Vorstandes der
Stadtparkasse Oberhausen
Wörthstr. 12
46045 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir als Sparkasse vor Ort die Belange der lokalen Wirtschaft ebenso gut kennen wie die Bedürfnisse der Menschen, die hier leben. Ich möchte mich persönlich dafür einsetzen, dass diese Interessen gehört werden.«

Helmut Schiffer

Vorsitzender des Vorstandes der
Sparkasse Essen
III. Hagen 43
45127 Essen



© Sven Lorenz



Versicherungswirtschaft und Handelsvertreter



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil neben den Belangen der Versicherungsunternehmen besonders die Interessen der Versicherungsvermittler gewahrt werden müssen. Mein Engagement sehe ich im Ausbau der modernen Mediennutzung und umsetzbaren, praktikablen Anforderungen. Durch meinen BWL-Bachelor mit Marketingvertiefung habe ich die entsprechende Kompetenz.«

Jil Aulbach

Inhaberin
Hauptvertretung der ERGO Versicherungen
Teutoburger Str. 51
46145 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil nur dadurch etwas verändert und mitbestimmt werden kann. Ich kandidiere für die IHK-Vollversammlung, da ich gerne die Zukunft mitgestalten und meine Ideen mit einbringen möchte.«

Atilla Barut

Inhaber
Attila Barut Allfinanz DVAG
Duisburger Str. 401
45478 Mülheim an der Ruhr

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich gerne ehrenamtlich einbringen möchte, um auch kleinen Betrieben eine Stimme zu geben und deren Interessen zu vertreten. Denn auch kleine, wachsende Unternehmen braucht es, um den Wirtschaftsstandort voranzutreiben.«

Nadine Heudecker

Geschäftsführerin der
Baufi-Welt GmbH
Am Waldthausenpark 11
45127 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil der Erfolg wirtschaftlichen Handelns auch von ehrenamtlichem Engagement abhängt und ich die Interessen der Finanzdienstleistung darstellen möchte.«

Isabella Reinike

Gesellschafterin der
A.S.I. Wirtschaftsberatung GbR
Alfredstr. 25-27
45130 Essen



© STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich aktiv einbringen möchte, damit die „Zeitenwende“ nicht den ÖPNV in NRW und insbesondere in der meo-Region auslöst.«

Uwe Achterfeld

Prokurist
STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
Max-Eyth-Straße 62
46149 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil der ÖPNV eine wichtige Säule für die Zukunft von Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen ist, für die ich mich aktiv einsetzen möchte.«

Michael Feller

Geschäftsführer der
Ruhrbahn GmbH
Zweigertstr. 34
45130 Essen



© ruhrbahn



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich etwas bewegen möchte. Mein Herz schlägt für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit dem Bau unserer Betriebskita verbinden wir Altbewährtes mit neuen, innovativen Ideen. Frei nach dem Motto: Einfach mal machen, könnte ja gut werden«

Nils Gehring

Geschäftsführer der
Gehring Group GmbH
Max-Planck-Ring 62
46049 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich die Interessen und Bedeutung des Taxi- und Mietwagengewerbes in der MEO-Region in diesem wichtigen Gremium mit vertreten möchte.«

Volker Lohmeier

Inhaber
Taxiunternehmen und Dienstleistungen
Bochumer Landstr. 281
45279 Essen



© Lorem Ipsum dolor sit amet



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die Region hier ein enormes Potenzial besitzt. Mein Anspruch ist es, sich einzubringen, dieses Potenzial zu fördern und zu kommunizieren. Nur so gelingt es, eine prosperierende und nachhaltige Wirtschaftsregion zu gestalten. Hierzu braucht es mutige Schritte, vor allem stärkere Kooperationen zwischen Kommunen, Forschung und Unternehmen.«

Frank Peylo

Geschäftsführender Gesellschafter
WDL Luftschiffgesellschaft mbH
Lilienthalstraße 8
45470 Mülheim an der Ruhr



© WDL Luftschiffgesellschaft mbH



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die IHK wertvolle Arbeit leistet für die Mitgliedsunternehmen. Das hat man während der Pandemie deutlich erkennen können. In Zukunft werden Ausbildung und Fachkräftesicherung wichtiger, auch hier spielt die IHK eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der lokalen Wirtschaft.«

Robert Schlagböhmer

Geschäftsführender Gesellschafter
Reisebüro Gabriele Schlagböhmer GmbH
Klosterstr. 8
46145 Oberhausen





»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich die vielfältigen Aufgaben und Beratungsfunktionen der IHK mit meinem beruflich erworbenen Fachwissen im Bereich Steuern und Wohnungswirtschaft auch in der Vollversammlung nachhaltig unterstützen möchte. Mir ist es wichtig, dass die Interessen der regionalen Unternehmen bei Politik und Verwaltung Gehör finden.«

Claus-Werner Genge

Vorsitzender des Vorstands der
Wohnbau eG Wohnungsbaugenossenschaft Essen
Rankestr. 15
45144 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich erreichen möchte: Mehr Planungssicherheit für Unternehmen, schnellere Baugenehmigungen, Investitionshemmnisse abbauen, schlanke Genehmigungsprozesse. Mehr Sachversand in Politik und Verwaltung.«

Klaus-Peter Großmann

Geschäftsführer der
Großmann Immobilien-Consult GmbH
Huysenallee 85
45128 Essen



© Großmann



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich durch mein Engagement als Vertreterin der regionalen Immobilienwirtschaft zur Förderung der Attraktivität des Immobilienstandortes Ruhrgebiet beitragen möchte. Ich setze mich dafür ein, dass Visionen und Innovationen in diesem Bereich umgesetzt und Wachstumschancen gefördert werden.«

Jutta Corinna Guyenz

Inhaberin
GUYENZ Immobilien
Bredeneyer Str. 36
45133 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich weiterhin aktiv für die Interessen der Immobilienwirtschaft und die Stärkung des Standortes einsetzen möchte.«

Corinna Spiess

Geschäftsführende Gesellschafterin
Industrie-Immobilien Rasch Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Meisenburgstr. 15
45133 Essen



© Wierig Immobilien GmbH



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich hier geboren und aufgewachsen bin und mir unsere Region am Herzen liegt. Mein Anliegen ist es, mein Wissen und meine Berufserfahrung sowie mein Netzwerk einzubringen. Über die Arbeit in der Vollversammlung möchte ich dazu beitragen, dass unsere Region weiter an Bedeutung gewinnt und der Mittelstand zukunftsfähig aufgestellt ist.«

Marc Wierig

Geschäftsführender Gesellschafter
Wierig Immobilien GmbH
Frintroper Str. 414
45359 Essen

»Ich gebe meine Stimme für MEO, weil die heimische Immobilienwirtschaft in Zeiten komplexer Einflüsse und Veränderungen erfahrene Vertreter in der Vollversammlung benötigt. Ich möchte die Interessen der Branche vertreten und stärken.«

Jens Hendrik Zerres

Inhaber
Mülheimer Häuser- u. Grundstücksverwertung Johann Zerres u.
Sohn, Inh. Dipl.-Kaufmann Jens Hendrik Zerres e.K.
Wittekindstraße 24
45470 Mülheim an der Ruhr



WAHLGRUPPE IX

Überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen, u.a. Hotel- und Gaststättengewerbe Wahlbezirk A) Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die IHK eine sinnvolle und starke Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft ist, die ich gerne durch meine Mitarbeit unterstütze.«

Thomas Banzhaf
Geschäftsführer der
Banzhaf Gartenbau GmbH
Neuweselstr. 19 a
45355 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir die wirtschaftliche Entwicklung der Region sehr am Herzen liegt und ich als Unternehmer unseren Standort aktiv mitgestalten möchte.«

Jan Imhoff
Geschäftsführer der
Hubert Imhoff GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 209
45133 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich erneut als Vollversammlungsmitglied dafür einsetzen möchte, einen guten vernetzten Verband zwischen Politik, Wirtschaft und verschiedenen Branchensegmenten für das Eventmanagement auszubauen.«

Tülay Koca
Inhaberin
Prenses Palace
Westendhof 4
45143 Essen



© Prenses Palace

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil familiengeführte Unternehmen in dieser unserer Region gestärkt werden müssen. Verantwortungsbewusster Umgang mit unseren Ressourcen, Nachhaltigkeit, Solarthermie all dies sind gern übernommene Herausforderungen, die unsere Wirtschaft sinnvoll verändern!«

Susanne Kötter
Geschäftsführerin der
Manufaktur Kötter GmbH
Rüttenscheider Str. 73
45130 Essen



Ulrike Lehmann-Pépin
Geschäftsführerin der
Weststadt Akademie Gesellschaft für Weiterbildung,
Coaching, Vermittlung mbH
Thea-Leymann-Str. 35
45127 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich möchte, dass wir uns gemeinsam für die Region einsetzen.«

Prof. Dr. Hans-Peter Noll
Geschäftsführer der
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH
Bullmannau 11
45327 Essen



© Heinrich Holtgreve

WAHLGRUPPE IX

Überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen, u.a. Hotel- und Gaststättengewerbe Wahlbezirk A) Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die Region für wirtschaftliche Attraktivität und kulturelle Vielfalt steht! In Essen-Rüttenscheid führe ich eine Gastronomie und bin Vorsitzender des interkulturellen Unternehmerverbandes IKUA. Die MEO-Region ist ohne Vielfalt der Menschen und Kulturen nicht denkbar. Diese Vielfalt gehört in die IHK-Vollversammlung.«

Erdal Osmancelebioglu

Inhaber
Banunino - Coffee & More
Rüttenscheider Str. 83
45128 Essen



Reinhard Schriever
Geschäftsführer der
Sengelmanshof Hotel-Betriebs GmbH
Hotel Restaurant Sengelmanshof
Sengelmansweg 35
45219 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir uns verbale Kommunikation auf die Fahne geschrieben haben: „Wir geben Ihrem Handeln eine Stimme“. Als Medienproduktionshaus gehört es zu unseren Aufgaben zuzuhören, zu analysieren, daraus Ideen zu entwickeln und dann hör- und manchmal sichtbar zu machen. Dazu möchte ich gerne in Ihrem Sinne auch in der Vollversammlung beitragen.«

Eckart Waage

Geschäftsführender Gesellschafter
studio b media GmbH
Rüttenscheider Str. 166
45131 Essen



WAHLGRUPPE IX

Überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen, u.a. Hotel- und Gaststättengewerbe Wahlbezirk B) Mülheim an der Ruhr

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich mit meinem Kernthema Qualifizierung und Weiterbildung für die regionale Wirtschaft einmischen möchte und damit für die Stärkung der wirtschaftlichen Zukunft der meo-Region beitragen kann.«



Lars Hahn
Geschäftsführer der
LVQ Weiterbildung und Beratung GmbH
Ruhrorter Straße 47
45478 Mülheim an der Ruhr


Jörg Thon

Inhaber
Restaurant Bürgergarten
Aktienstr. 80
45473 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich es als eine wichtige Aufgabe eines Unternehmers – vor allem im Bereich der Gastronomie – ansehe, sich in der Wirtschaft ehrenamtlich zu engagieren. Nur so können wir unsere Region, unsere Wirtschaft und unsere Zukunft sichern. Geben Sie mir Ihre Stimme und ich setze meine weiterhin für Sie in der IHK-Vollversammlung ein.«

Tobias Volkmann

Bevollmächtigter der
„Frankys“ Gastronomie GmbH
August-Thyssen-Str. 129
45481 Mülheim an der Ruhr



WAHLGRUPPE IX

überwiegend verbraucherbezogene Dienstleistungen, u.a. Hotel- und Gaststättengewerbe

Wahlbezirk C) Oberhausen



© Ruhr Tourismus GmbH

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich dazu beitragen möchte, dass neu Zugezogene mit großer Vorfreude auf unsere Region ihren neuen Job antreten.«

Axel Biermann
Geschäftsführer der
Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261
46047 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich unsere Betriebe mit großen Problemen im Bereich der Personalgewinnung und Personalbindung konfrontiert sehe. Insbesondere möchte ich für die „gute alte“ Ausbildung werben.«

Michael Kaiser
Geschäftsführer der
Groß Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Hotel & Restaurant Schmachtendorf
Buchenweg 14
46147 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich für Bildung und Weiterbildung, für Qualität und Qualifizierung, für die Dynamisierung von Existenzgründungen sowie für die Interessen von Selbstständigen und Gewerbetreibenden in der MEO-Region einsetzen möchte.«

Peter M. Urselmann
Geschäftsführender Gesellschafter
Weiterbildungsinstitut Wbl GmbH
Marktstr. 35
46045 Oberhausen



WAHLGRUPPE X

überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen

Wahlbezirk A) Essen

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich die hohe Marketingkreativität und Kompetenz unserer Region sichtbarer machen möchte und ich mich dafür einsetze, den Menschen wieder mehr in den Mittelpunkt der unternehmerischen Bemühungen zu stellen. Außerdem sind für mich die Unternehmen die wichtigsten Player in unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten.«

Gero Behrends
Geschäftsführer der
Behrends Marketing GmbH
Annastraße 51
45130 Essen



Eyyüphan Duy
Bevollmächtigter der
deinKult Gastro GmbH
Karl-Denkhaus-Str. 11
45329 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich weiter besonders für die Wirtschaft unserer Region und für Vereinbarkeit von Beruf und Familie als Erfolgsfaktor für uns Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren will.«

Rena Fischer-Bremen
Geschäftsführende Gesellschafterin
KinderHut GmbH
Huysseallee 99-103
45128 Essen



© Kinderhut GmbH



WAHLGRUPPE X

Überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen Wahlbezirk A) Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich den Unternehmen Gehör verschaffen will.«

Tilmann Klug
Geschäftsführer der
Bedenbecker & Berg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kraye Str. 195
45307 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir das Ruhrgebiet am Herzen liegt. Ich möchte dazu beitragen, das Ruhrgebiet als attraktiven und wettbewerbsfähigen Wohn-, Arbeits- und Lebensort zu entwickeln und entsprechend zu positionieren.«

Laura Knappmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG
Heinz-Bäcker-Straße 31
45356 Essen



© Patric Prager



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich es für wichtig erachte, dass Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv am politischen Willensbildungsprozess teilnehmen. Die aktuellen Krisen und deren Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen erfordern starke Netzwerke, einen intensiven Austausch sowie proaktives Handeln.«

Thomas Koperek
Geschäftsführender Gesellschafter
LK Management- und Beteiligungs GmbH
Wilhelm-Beckmann-Str. 19
45307 Essen



© LK AG



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die starke Positionierung unserer Region wichtiger denn je ist. Dies betrifft die Bewältigung z. B. der aktuellen Energiekrise und schwierigen Wirtschaftslage genauso wie das Management der Megathemen Klimaschutz und Arbeitskräftemangel. Hieran will ich mitwirken.«

Martina Kötter
Geschäftsführende Gesellschafterin
Kötter GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen
Wilhelm-Beckmann-Str. 7
45307 Essen



© KÖTTER GmbH & Co. KG Verwaltungsdienstleistungen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir als Selbstständige an so vielen Stellen keinen Einfluss nehmen können. Durch die IHK können wir unseren Notwendigkeiten Gehör verschaffen und aktiv gestalten. Besonders wichtig ist mir, die Interessen kleiner Unternehmen wahrzunehmen und ihre Sichtbarkeit zu verbessern.«

Betty van Loon-Schifferdecker
Geschäftsführende Gesellschafterin
van Loon Kommunikation GmbH
Zweigertstr. 12
45130 Essen



© Matthias Duschner



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich überzeugt bin, dass unsere Region noch bessere Zeiten bevorstehen, als wir sie momentan erleben. Meine Rolle bei der IHK verstehe ich als Repräsentanz der meo-Region im In- und Ausland — eine Aufgabe, der ich seit meiner Erstwahl 2013 mit wachsender Begeisterung nachgehe.«

Nicole Marcellini
Geschäftsführerin der
marcellini GmbH
Dorotheenstr. 16
45130 Essen



© Marcellini



WAHLGRUPPE X

Überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen Wahlbezirk A) Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir die Menschen und Unternehmen der MEO-Region am Herzen liegen und ich mit meinen Erfahrungen dazu beitragen möchte, dass die MEO-Region auch in Zukunft ein attraktiver Standort für Talente und Fachkräfte bleibt.«

Kira Max

Bevollmächtigte der
MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der meo-Region leisten und damit die besten Voraussetzungen für unsere innovativen und vielfältigen Unternehmen sicherstellen möchte.«

Jan Milkereit

Geschäftsführer der
TAS Emotional Marketing GmbH
Max-Keith-Str. 66
45136 Essen



© TAS Emotional Marketing GmbH



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil mir die wirtschaftlichen Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, die Bildung und Ausbildung in der MEO-Region für nachfolgende Generationen wichtig ist. Somit kann der Gestaltungsprozess der IHK unterstützt und der Wirtschaftsstandort MEO gestärkt werden.«

Stefan Scheidler

Geschäftsführer der
PEP GmbH
Alfredstr. 31
45127 Essen



© Stefan Scheidler und Niko Korte



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich den gesellschaftlichen Wandel vorantreiben und den Zusammenhalt zwischen Unternehmen in der Region festigen möchte. Mir ist es wichtig, der Startup- und Kreativszene ein Sprachrohr zu sein, damit diese wahrgenommen wird – ganz gleich welcher Unternehmensgröße. Nur so kann langfristig Großes an unserem Innovationsstandort passieren.«

Fabian Scholz

Geschäftsführender Gesellschafter
Tourisim GmbH
Pflanzstr. 40
45359 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich ein Kind des Ruhrgebiets bin. Und weil das Ruhrgebiet für mich ein großartiger Ort mit vielen Potenzialen und Möglichkeiten ist, mit beeindruckenden Menschen und Unternehmen. Ich schätze die Wandlungsfähigkeit unserer Region und die Mentalität der Menschen hier sehr.«

Miriam Sowa

Inhaberin
Sowa Consult e.K.
Brackmannhang 10 b
45257 Essen



Wussten Sie?

Eine der Kernaufgaben der Vollversammlung ist es, die wirtschaftspolitischen Grundsatzpositionen der MEO-Region festzulegen. Auf dieser Basis formuliert die IHK dann im Alltagsgeschäft Stellungnahmen und Vorschläge.

mehr Infos:



WAHLGRUPPE X

überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen Wahlbezirk A) Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich aktiv in den Dialog von Wirtschaft und Politik einbringen möchte, um nachhaltig etwas für die Region und ihre Unternehmen zu bewirken und wichtige aktuelle Themen wie den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft als tragendes Element der Energiewende voranzubringen.«

Dr. Maik Tiedemann

Geschäftsführer der
DMT GmbH & Co. KG
Am TÜV 1
45307 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mit meinen Erfahrungen die Interessen der KMUs in der Region weiterhin vertreten möchte. Als Unternehmer sehe ich es als eine Verpflichtung an, mich für die MEO-Belange einzusetzen und zur positiven Entwicklung der regionalen Wirtschaft beizutragen.«


Axel Witte

Geschäftsführender Gesellschafter
RST Steuerberatungsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Brunnenstr. 15-17
45128 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil es mir wichtig ist, auch kleineren Unternehmen eine Stimme zu geben. Mit meiner Stimme in der meo Sorge ich dafür, dass die Vielfaltigkeit in unserer Wirtschaft erhalten bleibt und nicht nur große Konzerne gehört werden, deren Lobbyarbeit in unserer Region besonders stark ist.«

Karin Wolniczak

Geschäftsführerin der
nice:-) Agentur für Kommunikation GmbH
Ringstr. 51
45219 Essen



WAHLGRUPPE X

überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen Wahlbezirk B) Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich davon überzeugt bin, dass gerade die mittelständischen Unternehmen in unserer Region unter den zum Teil unsicheren und volatilen Rahmenbedingungen den Strukturwandel meistern und Vorreiter in der digitalen und nachhaltigen Transformation werden können.«

Dr. Claus-Christian Jacobi

Geschäftsführender Gesellschafter
agiplan GmbH
Kölner Str. 80-82
45481 Mülheim an der Ruhr



»Meine Stimme für meo, um den Wirtschaftsstandort MEO noch attraktiver zu gestalten.«

Paiman Minavi

Geschäftsführender Gesellschafter
migosens GmbH
Wiesenstr. 35
45473 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil wir mit der Energiekrise, dem Klimawandel und der Digitalisierung vor gewaltigen Herausforderungen und Chancen für alle Unternehmen stehen. Diese Veränderungen können wir in unserer Region nur gemeinsam erfolgreich gestalten. Hierbei möchte ich MEO weiterhin aktiv unterstützen.«

Frank Oesterwind

Geschäftsführer der
enerkap GmbH
Waldbleeke 30
45481 Mülheim an der Ruhr



WAHLGRUPPE X

überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen Wahlbezirk B) Mülheim an der Ruhr



»Meine Stimme für meo, weil ich als geschäftsführende Gesellschafterin einer Unternehmensberatungsgesellschaft täglich zukunftsorientierte Eindrücke in vielfältige Branchen und Märkte gewinne. Ich möchte meine Erfahrung gerne aktiv, im Sinne der Menschen und Unternehmen, einbringen, um unternehmerisches Handeln zu stärken und Traditionen zu erhalten.«

Sylvia Stepper

Geschäftsführerin der
CONSULTEC GmbH
Bleichstraße 5
45468 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich mich durch eine aktive Beteiligung in der Vollversammlung für SIE einbringe und sich nur durch Mitgestalten Ideen in die Tat umsetzen lassen. So können wir als wichtiger Baustein und Garant der Wirtschaft wahrgenommen werden. Und nun heißt es: Ihre Stimme für mich – meine Stimme für meo! Gemeinsam für unsere Zukunft!«

Dennis Weiler

Geschäftsführender Gesellschafter
Eventall GmbH
Timmerhellstr. 27
45478 Mülheim an der Ruhr



WAHLGRUPPE X

überwiegend unternehmensbezogene Dienstleistungen, u.a. Kommunikationsdienste, Medien und Unternehmensberatungen Wahlbezirk C) Oberhausen


Hartmut Kirch

Geschäftsführender Gesellschafter
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1
46117 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die MEO-Region ein starkes Stück Deutschland in Europa ist. Eine starke IHK-Vollversammlung sorgt dafür, unsere Themen zu transportieren. Dafür stehe ich.«

Markus Lacum

Geschäftsführer der
move elevator GmbH
Zum Aquarium 6a
46047 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil eine starke Region eine starke IHK braucht, die die Betriebe vertritt, denn es ist wichtig, dass sich hier neue Unternehmen ansiedeln, dass wir die Wirtschaftskraft damit stärken und attraktiv werden, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Ich freue mich über Ihre Stimme!«

Michael Simon

Geschäftsführer der
VERITAS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Emschertalstr. 1
46149 Oberhausen





© Datametix

»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die Digitale Transformation auch innerhalb der IHK stattfinden muss. Warum erhalten wir beispielsweise Beitragsrechnungen noch in Papierform? Die IHK muss Vorreiter und kompetenter Partner in Fragen der Digitalisierung und im Umgang neuer Technologien und Chancen werden!«

David Bletgen

Geschäftsführer der
Datametix GmbH
Lindnerstr. 165
46149 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich den digitalen Wandel der Region mit unserer langjährigen Expertise in Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Nachhaltigkeit aktiv unterstützen möchte.«

Heiko Dietz

Geschäftsführender Gesellschafter der
neusta analytics & insights GmbH
Schürmannstr. 32
45136 Essen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich nicht nur Ideen, sondern auch Ideale habe, mich persönlich engagieren und etwas bewirken möchte. Als IT-Dienstleister habe ich Kontakt zu den unterschiedlichsten Branchen und vertrauensvollen Zugang zu vielen verschiedenen Menschen. Was lässt sich als Multiplikator hier nicht alles bewirken!«

Markus Hannemann

Geschäftsführer der
4Brain GmbH
Lessingstr. 15
46149 Oberhausen



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil die Region noch deutlich digitaler werden muss. Dafür möchte ich gerne meine 25-jährige Berufs- und Praxiserfahrung als Unternehmer einbringen.«

Stefan Koshold

Geschäftsführender Gesellschafter
UNIT M Softwareentwicklungs-GmbH
Mintarder Str. 18a
45481 Mülheim an der Ruhr



»Ich gebe meine Stimme für meo, weil ich einen Mehrwert dazu beitragen kann, um den Wirtschaftsstandort MEO zu stärken und das volle Potenzial auszuschöpfen. Dabei liegen mir die Themen MINT-Förderung und Ausbildung sowie Digitalisierung, Diversifikation, Unternehmensnachfolge und Innovation besonders am Herzen.«

Katharina van Meenen-Röhrig

Geschäftsführerin der
GFOS Gesellschaft für Organisationsberatung
und Softwareentwicklung mbH
Am Lichtbogen 9
45141 Essen



**Jetzt ist IHRE
Stimme gefragt!**

Denn auch Ihre Stimme entscheidet.
Wählen Sie vom 11. Oktober
bis zum 8. November
Ihre Vollversammlung!
meinestimmefuermeo.de

682
Stunden*

4
Wochen*

29
Tage*

* Länge des Wahlzeitraums

#meinestimmefürmeo
#ihkessen #vollversammlung

IMPRESSUM

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer für Essen,
Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen,
45117 Essen

Haus- und Lieferanschrift

Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen
0201 - 18 92 - 0
www.essen.ihk24.de
ihkessen@essen.ihk.de

Erscheinungstermin

5. Oktober 2022

Redaktion

Josephine Stachelhaus, B. Sc., verant.
hallo@meomagazin.de

Quellenangaben verwendeter Bilder:

IHK, Kerstin Bögeholz, Mirosław Lojkowski,
Fabien Holzer, iStock.com
Titelfoto: IHK / Fabien Holzer
Hinweis: Bei den Aufnahmen der Fotos wurden
alle zu der Zeit geltenden Hygienemaßnahmen
eingehalten.

Konzept und Layout

gestaltig | branding & design
Ringstraße 48, 45219 Essen
Illustration „Köpfe“: gestaltig / Elena Kniss
info@gestaltig.de

Verlag und Druck

Print Media Group GmbH & Co. KG
Sankt-Reginen-Platz 5, 59069 Hamm

Auflage

45.904 (Druckauflage 4. Quartal 2022)
Nachdruck in Wort und Bild ist nur mit
Genehmigung der Redaktion gestattet. Alle
Nachrichten werden nach bestem Wissen,
jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.
MEO ist das öffentliche Organ der IHK zu Essen
und wird den beitragspflichtigen IHK-Unterneh-
men im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne
besonderes Entgelt geliefert.



Jetzt kandidieren!
[meinestimmefuermeo.de](https://www.meinestimmefuermeo.de)

#meinestimmefürmeo
#ihkessen #vollversammlung

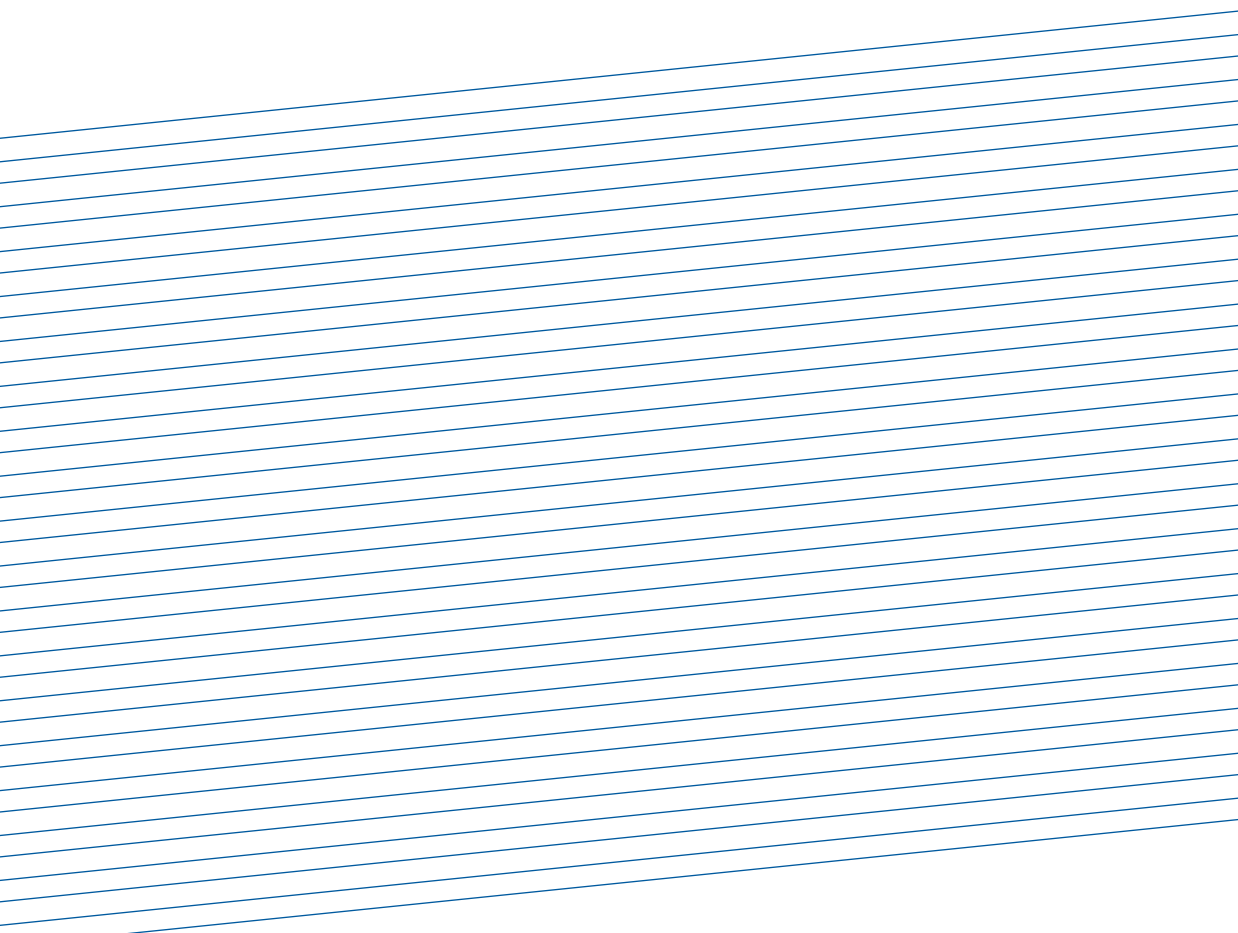
Bald ist Wahl! Wir brauchen Ihre Stimme!

Mit Ihrer Stimme und einem breiten Votum helfen
Sie mit, die Wirtschaft der MEO-Region zu stärken!
Vom 11. Oktober bis zum 8. November findet die
Wahl unserer Vollversammlung statt!
Geben Sie unseren Kandidatinnen und
Kandidaten Ihre Stimme unter
www.meinestimmefuermeo.de

MEINE
STIMME
FÜR MEO



04
22



neo



Industrie- und
Handelskammer
für Essen, Mülheim
an der Ruhr,
Oberhausen zu Essen